# Kasse ECR 225/235 / 238

## Bedienungsanleitung

## Programmieranleitung

SANYO

Die intelligente Lösung.

# Inhalt

**Allgemeines zu Ihrer ECR 225/235** ..... **3**
Einführung ..... 3
Sicherheitshinweise für Deutschland ..... 3
Recyclinghinweis ..... 3
Gesamtansicht und Bedienungselemente ..... 4
Tastaturbelegung ECR 225 ..... 5
Tastaturbelegung ECR 235 ..... 5
Erklärung der Funktionstasten ..... 6
Betriebsartenschloß ..... 9
Bedieneranzeige und Kundenanzeige ..... 11
Einlegen bzw. Wechseln der Papierrolle ..... 13
Einlegen bzw. Wechseln des Farbbandes ..... 14
Kassenschublade ..... 16

**Inbetriebnahme** ..... **17**
Initialisierung (Laden der Grundeinstellung) ..... 17
Setzen der Standard-Tastaturbelegung ..... 19
Datum und Uhrzeit setzen ..... 19

**Arbeiten mit den Grundeinstellungen** ..... **20**
Allgemeine Hinweise ..... 20
Vorbereitung für das tägliche Arbeiten ..... 20
Uhrzeit anzeigen ..... 21
Registrierung ..... 21
Beenden der täglichen Arbeiten ..... 33

**Berichtswesen** ..... **34**
Kurzübersicht ..... 34
Eingabe des Kassenbestandes ..... 35
Finanzberichte (inkl. Warengruppen-Bericht) ..... 35
Verkaufsstatistik (Stundenbericht) ..... 39
GT-Bericht ..... 39
PLU-Bericht (nur bei ECR 235) ..... 41

**Arbeiten mit PLUs (nur bei ECR 235)** ..... **42**
Einführung ..... 42
Programmierung von PLUs ..... 42
Registrierung mit PLUs ..... 44

**Programmierung** ..... **45**
Einführung ..... 45
Grundeinstellungen der ECR 225/235 ..... 46
Initialisierung ..... 47
Initialisierung der GT-Speicher und des Z-Zähler ..... 47
Anpassen der Grundparameter ..... 48
Systemprogrammierung ..... 49
Erweiterte Systemprogrammierung ..... 51
Druckauswahl ..... 53
Setzen der Standard-Tastaturbelegung ..... 54
Anpassen der Tastaturbelegung ..... 55
Nachträglicher Bonausdruck ..... 56
Programmieren der %-Tasten ..... 56
Einstellen der Warengruppenparameter ..... 58
Anpassen der Finanzwegtasten (Bar, Scheck, Kredit) ..... 60
Anpassen der Funktionstasten (Einzahlung, Auszahlung, Nachlaß) ..... 62
Anpassen der Retour- und Auszahlung/Retour-Parameter ..... 63
Steuerprogrammierung ..... 65
Fremdwährungen und Kreditkartenbuchungen ..... 68

**Überprüfung Ihrer Programmierung** ..... **72**
Kontrollausdrucke ..... 72

**Anhang** ..... **74**
Anhang A: Tastencode-Tabelle ..... 74
Anhang B: Fehlermeldungen ..... 76
Anhang C: Sonstige Probleme ..... 78
Anhang D: Technische Daten ..... 79

# Allgemeines zu Ihrer ECR 225/235

## Einführung

Wir freuen uns, daß Sie sich beim Kauf Ihrer Kasse für eine SANYO ECR 225/235 entschieden haben.

Bevor Sie Ihre ECR 225/235 in Betrieb nehmen, möchten wir Sie an dieser Stelle noch auf einige wichtige Dinge aufmerksam machen.

1. Stellen Sie Ihre ECR 225/235 nicht an extrem heißen, kalten oder staubigen Plätzen auf.

2. Vermeiden Sie Plätze, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, und schützen Sie Ihre Kasse vor Nässe (z.B. nasse Hände bei der Bedienung).

3. Schließen Sie Ihre Kasse möglichst an einen separaten Stromkreis an, um Störungen durch Verbraucher mit hoher Stromaufnahme (z.B. Klimaanlage) zu vermeiden.

4. Benutzen Sie zur Reinigung Ihrer Kasse (Gehäuse und Tastatur) keinerlei Chemikalien! Verwenden Sie ausschließlich einen feuchten (mit neutralem Reinigungsmittel getränkten), weichen Lappen.

5. Drucken Sie nicht ohne eingelegte Papierrolle.

6. Sie können im Geräteinneren keine Störungen selbst beheben. Bitte lassen Sie das Gerät verschraubt und wenden Sie sich im Zweifelsfall direkt an Ihren Kundendienst.

## Sicherheitshinweise für Deutschland

Diese Kasse besitzt eine Spezial-Anschlußleitung, die nur durch den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt ersetzt werden darf.

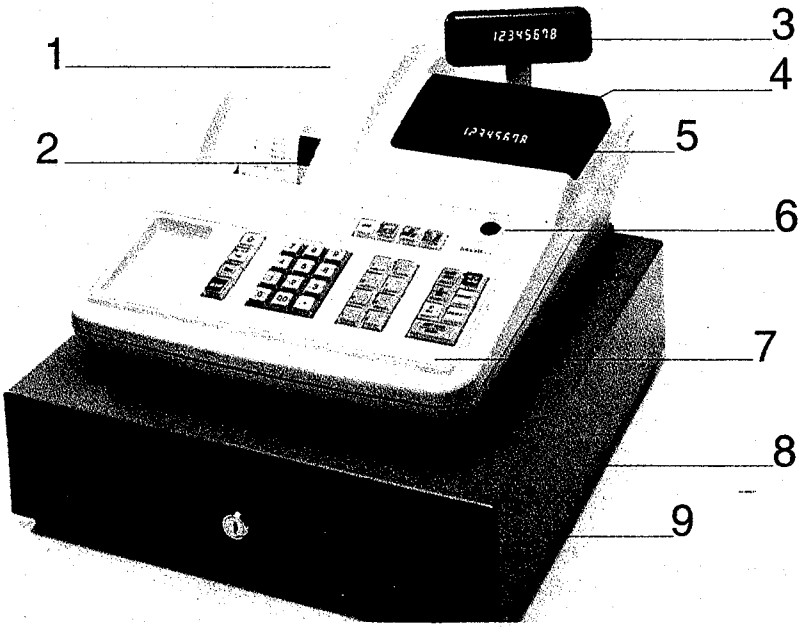
Das Netzkabel muß jederzeit frei zugänglich sein, da es die einzige Möglichkeit darstellt, das Gerät vom Netz zu trennen.

## Recyclinghinweis

Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz!

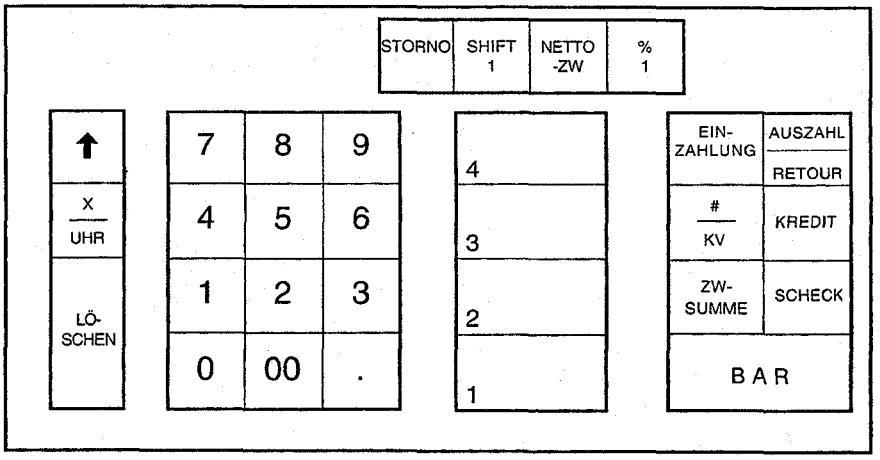
- Verbrauchte Batterien und Akkumulatoren (Akkus) gehören nicht in den Hausmüll.
- Sie können diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien bzw. Sondermüll abgeben.
- Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde.
- Batterien und Akkus mit dem Recycling-Symbol können Sie in die entsprechenden Sammelboxen beim Fachhandel oder Kaufhaus einwerfen.

## Gesamtansicht und Bedienungselemente

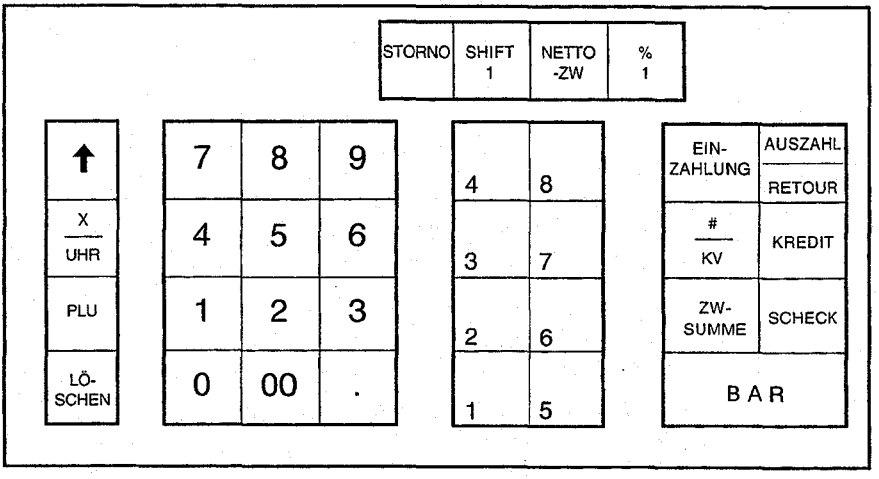



1 = Druckwerkabdeckung
2 = Journalfenster
3 = Kundenanzeige (ECR 235)
4 = Kundenanzeige (ECR 225)
5 = Bedieneranzeige
6 = Betriebsartenschloß
7 = Tastatur
8 = Schublade
9 = Schubladenschloß

## Tastaturbelegung ECR 225




## Tastaturbelegung ECR 235



### Erklärung der Funktionstasten

Tasten, die mit "**)" gekennzeichnet sind, müssen zusätzlich programmiert werden (siehe Programmierung, Anpassen der Tastaturbelegung, Seite 55, und Anhang A, Tastencode-Tabelle, Seiten 74/75).

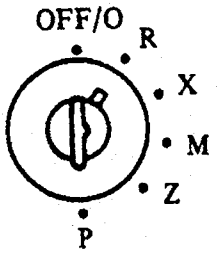
| Tastenfeld | Bedeutung | Schreibweise im Text |
|---|---|---|
| ↑ | Bon/Journalvorschub | BON/JOURNAL |
| X / UHR | Multiplikation<br>Gebinderechnung<br>Uhrzeitanzeige | X/UHR |
| PLU | Eingabe einer PLU-Nummer<br>(nur bei ECR 235) | PLU |
| LÖSCHEN | Löschen eingegebener Ziffern<br>bzw. Löschen von Fehlermeldungen | LÖSCHEN |
| 7 8 9<br>4 5 6<br>1 2 3<br>0 00 . | Numerischer Tastenblock | |
| STORNO | Löschung der letzten bzw. einer beliebig vorangegangenen Buchung innerhalb einer Aufrechnung<br>Löschen einer kompletten Buchung nach Abschluß einer Aufrechnung | STORNO |
| SHIFT 1 | Programmierung des 1. Steuersatzes | SHIFT 1 |

| | Tastenfeld | Bedeutung | Schreibweise im Text |
|---|---|---|---|
| **) | SHIFT 2 | Programmierung des 2. Steuersatzes | SHIFT 2 |
| | NETTO-ZW | Zwischensumme bei der Verbuchung von Nachlässen und zur Anzeige der Netto-Summe bzw. zum Drucken der Zwischensumme | NETTO-ZW |
| | % 1 | Verbuchung von %-Nachlässen bzw. %-Aufschlägen (Warengruppen- und Artikel-bereinigend vor der Zwischensumme) | %1-TASTE |
| **) | % 2 | %-Rabatt auf die Zwischensumme | %2-TASTE |
| | 1-4 | ECR 225 Warengruppentasten 1-4 | WG 1-4 |
| | 1-8 | ECR 235 Warengruppentasten 1-8 Warengruppen 9 und 10 können bei ECR 235 zusätzlich angelegt werden.**) | WG 1-8 |
| | EIN-ZAHLUNG | Einzahlungen ohne Verkauf (z.B. Einzahlung von Wechselgeld) | EINZAHLUNG |
| | # / KV | Schubladenöffnung ohne Verkaufsbuchung<br>Nummerneingabe (max. 8-stellig)<br>Abschließen einer Programmiereingabe | #/KV |
| | ZW-SUMME | Zwischensummenanzeige und -druck | ZW-SUMME |
| | KREDIT | Kreditzahlungen | KREDIT |
| | SCHECK | Scheckzahlungen | SCHECK |

| Tastenfeld | Bedeutung | Schreibweise im Text |
|---|---|---|
| BAR | Barzahlungen<br>Automatische Rückgeld-Berechnung | BAR |
| AUSZAHL./ RETOUR | Auszahlungen ohne Verkauf<br>Verbuchungen von Retouren | AUSZAHLUNG/ RETOUR |
| **) RETOUR | Verbuchungen von Retouren | RETOUR |
| **) WG-RETOUR | Retouren auf Warengruppen oder PLUs | WG-RETOUR |
| **) AUS-ZAHLUNG | Auszahlungen ohne Verkauf (z.B. Entnahme für Portokosten) | AUSZAHLUNG |
| **) EL | Unterdrückung bzw. Überschreitung des programmierten Eingabelimits bei Warengruppen oder Funktionstasten (Taste muß vor der Registrierung betätigt werden). | EL |

## Betriebsartenschloß

Ihre Sanyo ECR 225/235 besitzt ein Zentralschloß, mit dem sechs Betriebsarten eingestellt werden können.




OFF/O = Kasse ist ausgeschaltet

R = Normale Registrierung

X = Berichtsausdruck ohne Nullstellung

M = Managermode
Normale Registrierung und zusätzliche Funktionen, die nur "unter Aufsicht" durchgeführt werden sollen (z.B. Storno, Retouren).

Z = Berichtsausdruck mit Nullstellung
Aber: Die GT-Speicher und der Z-Zähler werden auch beim Z-Bericht nicht auf Null gesetzt.

P = Programmierstellung

Berechtigungsstufen

Mit dem Kauf Ihrer ECR 225/235 erhalten Sie fünf verschiedene Schlüssel mit unterschiedlichen Berechtigungsstufen für die Bedienung der Kasse. Alle Schlüssel sind in den Schlüsselstellungen OFF/O und R abziehbar. Die Berechtigungen der Schlüssel sind folgendermaßen aufgeteilt.

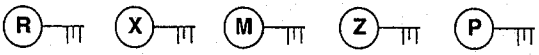
| | |
|---|---|
| R-Schlüssel: | OFF/O - R |
| X-Schlüssel: | OFF/O - R - X |
| M-Schlüssel: | OFF/O - R - X - M |
| Z-Schlüssel: | OFF/O - R - X - M - Z |
| P-Schlüssel: | OFF/O - R - X - M - Z - P |

Die Schlüsselstellung darf erst dann verändert werden, wenn die letzte Operation von der Kasse abgeschlossen ist. Normalerweise wird das Ende eines Eingabevorgangs mit dem Druck eines Bons bestätigt.

Das Schloß der Kassenschublade Ihrer ECR 225/235 besitzt einen eigenen Schlüssel (siehe Kassenschublade, Seite 16).

Symbole

Schlüsselsymbole




Diese Symbole werden Sie in Ihrer Bedienungs- und Programmieranleitung immer wieder finden. Sie zeigen Ihnen an, welche Schlüsselstellung eingestellt sein muß, um die entsprechenden Operationen durchzuführen.

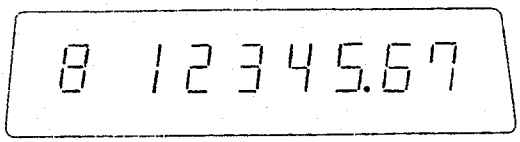
Symbol Programmierung

Das Symbol ☞ werden Sie in den Kapiteln "Arbeiten mit den Grundeinstellungen", "Berichtswesen" und "Arbeiten mit PLUs" häufiger finden. Das Symbol ☞ zeigt Ihnen, daß die gekennzeichnete Funktion auch programmierbar ist. Schlagen Sie dazu bitte im Kapitel "Programmierung", Seiten 45-71, nach. Dort können Sie alle notwendige Schritte nachlesen.

## Bedieneranzeige und Kundenanzeige

Bedieneranzeige

Die Bedieneranzeige besteht aus einer 9-stelligen Ziffernanzeige.




Die folgende kurze Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die möglichen Symbole, die auf der Bedieneranzeige ausgegeben werden, und ist ergänzt um die entsprechende Symbol-Erklärung.

| Symbol | Position | Erklärung |
|---|---|---|
| E0-7 | in der 8. und 9. Position | Nicht korrekte bzw. nicht erlaubte Eingabe |
| C | in der 9. Position | Rückgeld auf den erhaltenen Betrag |
| □ | in der 9. Position | Betrag Zwischensumme |
| - | | Hinweis auf eine negative Buchung (z.B. Storno, Retoure etc.) |
| 1-0 | in der 9. Position | Nummer der Warengruppe |
| 0-9 | in der 8. Position | Wiederholungszähler |
| = | in der 8. Position | Hinweis auf eine Zwischensumme innerhalb einer Kredit- bzw. Fremdwährungsbuchung |

Anmerkung:

Die Warengruppennummer für Warengruppe 10 wird in der 9. Position mit "0" angezeigt.

Warengruppe 10
(bei ECR 235)

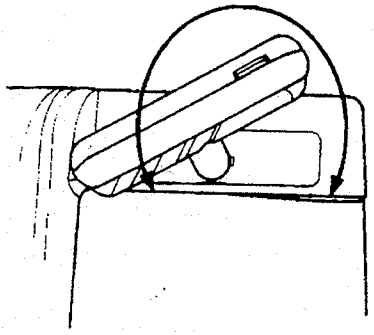
| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | | | | | 2 | 0. | 0 | 0 |

Die Warengruppen 9 und 10 können bei der ECR 235 zusätzlich angelegt werden. (Lesen Sie dazu bitte im Kapitel Programmierung, Anpassen der Tastaturbelegung, Seite 55, nach.)

Kundenanzeige

ECR 225: Die Kundenanzeige ist an der Rückseite der Bedieneranzeige festeingebaut.

ECR 235: Die Kundenanzeige kann vorsichtig herausgezogen und in die gewünschte Position gedreht werden.

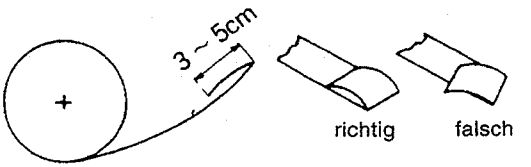


**Einlegen bzw. Wechseln der Papierrolle**

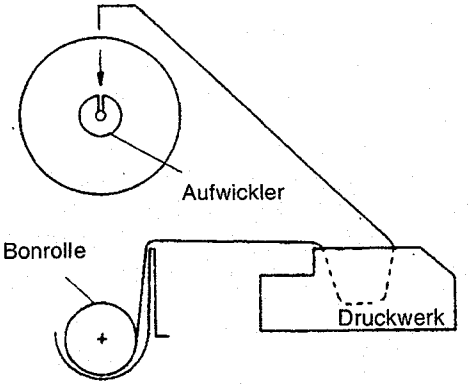
Wenn der rote Streifen auf dem Papier sichtbar wird, sollten Sie sofort eine neue Papierrolle einlegen.

Beachten Sie bitte folgende Schritte beim Wechseln der Papierrolle:

1. Öffnen Sie die Druckwerkabdeckung.
2. Entnehmen Sie die leere Rolle. Trennen Sie dazu den Papierstreifen hinter dem Druckwerk ab.
3. Betätigen Sie die Taste BON/JOURNAL, um den Papierrest aus dem Druckwerk zu entfernen.
4. Legen Sie die neue Rolle ein und falten Sie den Papieranfang gerade um.

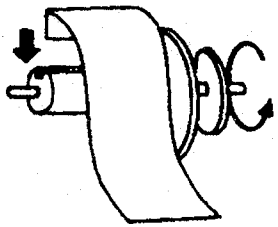



5. Führen Sie den Papieranfang vorsichtig in die dafür vorgesehene Papierführung im Druckwerk ein.



6. Betätigen Sie die Taste BON/JOURNAL so oft, bis der Papieranfang aus dem Druckwerk hervorschaut.

7. Nach dem Wechseln der Papierrolle trennen Sie den Papieranfang des Bonteils sauber an der Abreißkante. Den Papieranfang des Journals führen Sie bitte vorsichtig in die Spule ein. Wickeln Sie das Papier mit einigen Umdrehungen auf, bis es sicher hält.



8. Schließen Sie die Druckwerkabdeckung.

**Einlegen bzw. Wechseln des Farbbandes**

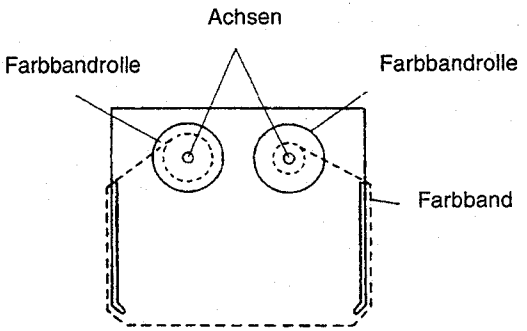
Wenn der Druck zu schwach wird, sollten Sie das Farbband auswechseln.

Bitte beachten Sie folgende Schritte:

1. Öffnen Sie die Druckwerkabdeckung.

2. Nehmen Sie das alte Farbband heraus, indem Sie es vorsichtig nach oben abziehen.

3. Legen Sie das neue Farbband ein. Der kleine schwarze Hebel zwischen den beiden Farbbandspulen kann von Hand vorsichtig bewegt werden und erleichtert das Einlegen des Farbbandes. Das Farbband ist korrekt eingelegt, wenn es zwischen Papier und Druckwerk geführt wird.




Bitte färben Sie das Farbband nie mit Stempelfarbe, Tinte o.ä. nach. Ein Nachfärben des Farbbandes kann zu Beschädigungen des Druckwerks führen. Bitte haben Sie Verständnis, daß in diesem Fall die Garantie erlischt.

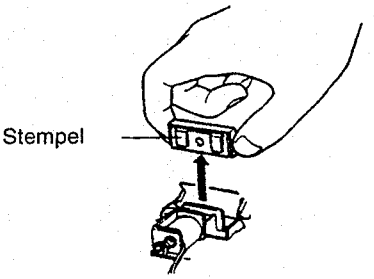
Nachfüllen des "Logo-Stempels" mit Tinte (nur ECR 235)

Wenn der Druck des "Logo-Stempels" zu schwach wird, können Sie ihn mit der dafür empfohlenen, wischfesten Tinte nachfüllen. Bitte achten Sie jedoch darauf, daß Sie nicht zuviel Tinte nachfüllen, damit der Bon nicht verschmiert wird. Einige Tropfen genügen!

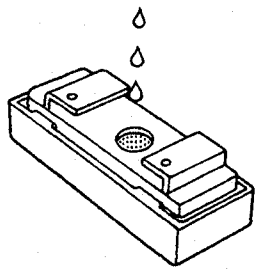
Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

1. Öffnen Sie die Druckwerkabdeckung.

2. Ziehen Sie den Stempel nach oben aus dem Druckwerk heraus.



3. Geben Sie 2 bis 3 Tropfen Tinte in die dafür vorgesehene Öffnung auf der Rückseite des Stempels.



4. Warten Sie einige Minuten, bis Sie den Stempel wieder in die Halterung einlegen.

**Kassenschublade**

Der Einsatz der Kassenschublade kann von Ihnen herausgenommen werden. Sie haben die Möglichkeit, bei Ladenschluß die Kassenschublade mit den Tageseinnahmen komplett zu entnehmen und die leere Kassenschublade geöffnet zu lassen.

Die Kassenschublade selbst ist gegen vollständiges Herausziehen gesichert. Nur durch Anheben kann die Lade aus den entsprechenden Führungen herausgenommen werden.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Kassenschublade bei Stromausfall oder defekter Kasse trotzdem zu öffnen, befindet sich an der Unterseite der Kasse ein kleiner Hebel, der die Lade freigibt. (Bitte entriegeln Sie in diesem Fall vorher die Kassenschublade.)

Schubladenschloß

Die Schublade Ihrer ECR 225/235 kann mit dem dafür vorgesehenen Schlüssel ver- und entriegelt werden.

### Initialisierung (Laden der Grundeinstellung)

Um Ihnen die Inbetriebnahme Ihrer ECR 225/235 so einfach wie möglich darzustellen, sind in diesem Kapitel nur die grundlegenden Programmierschritte aufgeführt. Nach dem Setzen dieser Grundeinstellungen können Sie sofort beginnen, mit Ihrer Kasse zu arbeiten.

Wenn Sie sich mit Ihrer Kasse vertraut gemacht haben und zusätzliche Funktionen nutzen wollen, die Ihnen die ECR 225/235 bietet, finden Sie die entsprechenden erforderlichen Programmierhinweise selbstverständlich auch in diesem Handbuch. Schlagen Sie dazu im Kapitel "Programmierung", Seiten 45-71, nach.

Wir unterscheiden bei der Initialisierung einer Kasse zwischen der Erst-Initialisierung (z.B. eines Neugerätes) und dem Zurücksetzen auf Grundeinstellung eines bereits in Betrieb befindlichen Gerätes.

Bitte wählen Sie die für Ihre Initialisierung erforderliche Beschreibung.

Erst-Initialisierung Ihrer ECR 225/235

Normalerweise ist die werkseitige Vorgabe für die Maschinennummer 01.

Zurücksetzen Ihrer ECR 225/235 auf Grundeinstellung

XX ist hier mit der Maschinennummer Ihrer Kasse zu ersetzen. Die Maschinennummer können Sie auf dem Bon ablesen (siehe Beispiel-Bon, Seite 21).

## Grundeinstellung Ihrer ECR 225/235

Dieser Tabelle können Sie die Grundeinstellung Ihrer ECR 225/235 entnehmen.

| Standard-Tastaturbelegung | ECR225 und ECR 235 |
|---|---|
| GT (Grand Total)-Zähler<br>Z-Zähler | GT1 = 0 GT2 = 0<br>ZZ = 0 |
| Prozentsatz (%1) | 0% |
| Bon-Nummer | 0 |
| ID-Code und Maschinennummer | A B C D<br>0 0 0 1 |
| Grundparameter<br>ECR 225<br>ECR 235 | A B C D E F G H<br>0 0 0 0 0 0 4 2<br>0 0 0 0 0 0 8 2 |
| Druckauswahl | A B C D E F<br>0 1 0 0 0 0 |
| System-Programmierung | A B C D E F G<br>0 0 0 3 0 0 4 |
| Steuersatz (Grundeinstellung ohne Steuer) | 0% |
| Warengruppen<br>ECR 225, WG 1-4<br>ECR 235, WG 1-8 | A B C D<br>0 0 1 5<br>0 0 1 5 |
| PLU (nur bei ECR 235)<br>Bitte beachten Sie, daß die PLUs erst nach der Programmierung Warengruppen zugeordnet und freigegeben sind! | A<br>8 |
| Bar - Scheck -Kredit | A B C<br>0 1 7 |
| Man.St. - Einzahlung - Auszahlung - Auszahlung/Retour - Retour - (Nachlaß) | A B C<br>0 1 7 |
| Scheckeingabelimit | A B<br>1 7 |
| Fremdwährung | A B<br>0 2 |

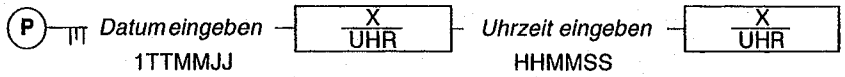
### Setzen der Standard-Tastaturbelegung

Um die Standard-Tastaturbelegung einzustellen, geben Sie bitte ein:

XX = Maschinennummer
Die Maschinennummer kann eine Zahl zwischen 00 und 99 sein. Wiederholen Sie hier die Maschinennummer, die Sie bereits beim Laden der Grundeinstellung eingegeben haben (siehe Laden der Grundeinstellung, Seite 17).

### Datum und Uhrzeit setzen

Datum und Uhrzeit können mit folgender Eingabe gesetzt werden.




Datum eingeben: 1TTMMJJ

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Beispiel: | 1 | 01 | 04 | 93 | 1. April 1993 |
| | dt. Format | Tag (TT) | Monat (MM) | Jahr (JJ) | |

Bitte vergessen Sie nicht, die führende "1" bei Ihrer Eingabe. Diese "1" bewirkt, daß das Datum in der deutschen Schreibweise Tag-Monat-Jahr ausgegeben wird.

Uhrzeit eingeben: HHMMSS

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Beispiel: | 09 | 30 | 00 | 9.30 Uhr |
| | Stunden (HH) | Minuten (MM) | Sekunden (SS) | |
| | 21 | 30 | 00 | 21.30 Uhr |

# Arbeiten mit den Grundeinstellungen

## Allgemeine Hinweise

Fehlermeldung

Bedienungsfehler werden durch ein akustisches und optisches Signal angezeigt (Erläuterungen siehe Anhang B, Seiten 76/77).

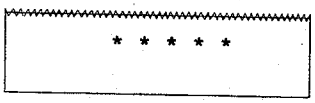
*"BEEP"* + *E (0 - 7)*
in der Bedieneranzeige

Bei einer Fehlbedienung wird die Kasse für alle nachfolgenden Eingaben gesperrt. Lösen Sie diese Sperre durch Betätigen der Taste LÖSCHEN.

Fehleingaben innerhalb einer Aufrechnung, die noch nicht durch eine WG-TASTE oder PLU-Buchung abgeschlossen sind, können ebenfalls mit der Taste LÖSCHEN korrigiert werden (vgl. dazu Storno, Eingabekorrektur, Seiten 27/28).

Spannungsausfall

Für den Fall, daß die Netzspannung während einer Aufrechnung ausfällt, übernimmt eine eingebaute Batterie die Stromversorgung des Speichers. Die bis zu diesem Zeitpunkt eingegebenen Daten gehen nicht verloren. Wenn die Netzspannung wieder hergestellt ist, können Sie durch Drücken der ZW-SUMME feststellen, an welcher Stelle Sie bei der Aufrechnung unterbrochen wurden. Fahren Sie hier mit der Eingabe fort.




## Vorbereitung für das tägliche Arbeiten

Prüfen Sie, ob genügend Papier auf der Bon-/Journalrolle vorhanden ist. Legen Sie gegebenenfalls eine neue Rolle ein (siehe Einlegen bzw. Wechseln der Papierrolle, Seiten 13/14).

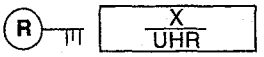
Überprüfen Sie die Druckqualität Ihrer Kasse. Sollte der Druck zu schwach sein, wechseln Sie das Farbband (siehe Einlegen bzw. Wechseln des Farbbandes, Seiten 14/15) und füllen Sie gegebenenfalls den Logo-Stempel mit Tinte auf (Nachfüllen des "Logo-Stempels" mit Tinte, Seite 15).

Überprüfen Sie Ihr Wechselgeld. Mit Hilfe der Funktion EINZAHLUNG sollten Sie den Wechselgeldbetrag eingeben (siehe Einzahlung, Seite 21).

### Uhrzeit anzeigen

Sie können sich außerhalb einer Aufrechnung jederzeit die Uhrzeit anzeigen lassen.

Drücken Sie einfach:



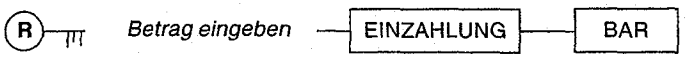

### Registrierung

Zur Erinnerung: Vergewissern Sie sich, daß sich bei der Registrierung der Schlüssel in der R-Position befindet. Im folgenden haben wir diese Schlüsselstellung mit (R) angezeigt.

Beispiel-Bon

| | | | |
|---|---|---|---|
| Maschinen-Nr. / Datum | 01 | 01.04.93 | |
| Warengruppe1 (WG 1) | 1 | 10.00 | |
| Warengruppe 2 (WG 2) | 2 | 20.00 | |
| Zwischensumme | | 30.00 | ◇ |
| Gesamtsumme | | 30.00 | T |
| Erhaltener Betrag BAR | | 50.00 | CA |
| Rückgeld | | 20.00 | CG |
| Uhrzeit / Bonnummer | 14.30 | 0030 | |

Einzahlung




Beispiel:

(1) 10000 EINZAHLUNG
(2) BAR

| | | |
|---|---|---|
| | 100.00 | +# |
| | 100.00 | CA |

Bei diesem Beispiel werden 100 Mark in die Kasse eingezahlt. Es kann sich bei diesen 100 Mark beispielsweise um das tägliche Wechselgeld handeln. Durch die Funktion EINZAHLUNG erhöht sich das Einzahlungs- und Kasseninhaltskonto.

## Scheck Einzahlung

(R) — *Betrag eingeben* — SCHECK

Beispiel:

(1) 40000 SCHECK

```
400.00   CK
400.00   CA
```

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie einen Scheck im Wert von 400 Mark in die Kasse einzahlen können.

## Auszahlung

(R) — *Betrag eingeben* — AUSZAHL./ RETOUR — BAR

Beispiel:

(1) 1000 AUSZAHLUNG/RETOUR
(2) BAR

```
10.00--#
10.00   CA
```

Mit der Funktion AUSZAHLUNG bzw. AUSZAHLUNG/RETOUR können z.B. Portokosten verbucht werden. Das Kasseninhaltskonto und das Auszahlungskonto werden um diesen Betrag geändert.

## Warengruppen-Aufrechnung

(R) — *Betrag eingeben* — WG-TASTE

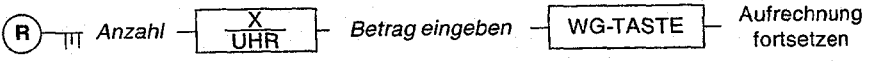
Beispiel:

(1) 1000 WG 1
(2) 2000 WG 2

```
1      10.00
2      20.00
```

Bei dieser Aufrechnung werden 10 Mark auf Warengruppe 1 und 20 Mark auf Warengruppe 2 verbucht.

Multiplikation



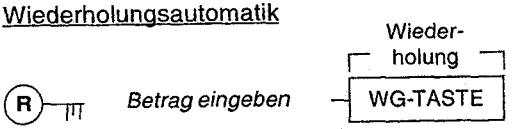

Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 5 | X/UHR |
| (2) | 1000 | WG 1 |

```
                5
           10.00    @
1          50.00
```

Für die Multiplikation desselben Artikels wird die Funktion X/UHR verwendet.

Wiederholungsautomatik




Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 1000 | WG 1 |
| (2) | | WG 1 |
| (3) | | WG 1 |

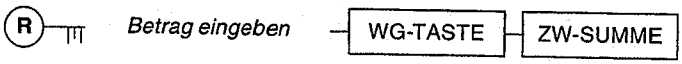
```
1          10.00
1          10.00
1          10.00
```

Alternativ zur Multiplikation können Sie auch so vorgehen: Drücken Sie nach der ersten Betragseingabe die gewählte Warengruppen-Taste einmal pro Artikel. Bei unserem Beispiel werden 10 Mark mit der Wiederholungsautomatik dreimal auf WG 1 eingegeben.

Der Wiederholungszähler in der Bedieneranzeige läuft mit und zeigt die vorgenommenen Wiederholungen an.

Nach einer Multiplikation bzw. einer Gebinderechnung kann die Wiederholungsautomatik nicht zusätzlich verwendet werden.

## Zwischensumme




Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 1000 | WG 1 |
| (2) | 1000 | WG 1 |
| (3) | | ZW-SUMME |

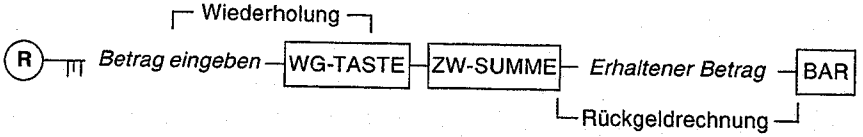
```
1        10.00
1        10.00
         20.00  ◇
```

Mit der ZW-SUMME wird die Brutto-Zwischensumme angezeigt und auf dem Bon ausgedruckt. Sie können im Anschluß entweder die Aufrechnung fortsetzen oder mit Hilfe der Finanzwegtasten, die im nächsten Unterpunkt beschrieben werden, abschließen.

## Finanzwege

Sie können zwischen den Finanzwegen BAR, SCHECK und KREDIT wählen.

*Bar*




Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 1000 | WG 1 |
| (2) | 2000 | WG 2 |
| (3) | | ZW-SUMME |
| (4) | 5000 | BAR |

```
1        10.00
2        20.00
         30.00  ◇
         30.00  T
         50.00  CA
         20.00 CG
```

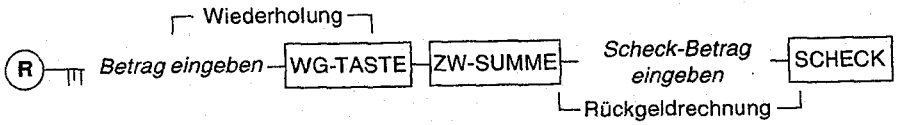
Bei diesem Beispiel werden 10 Mark auf Warengruppe 1 und 20 Mark auf Warengruppe 2 gebucht. Durch Drücken der Taste ZW-SUMME erhalten Sie die Brutto-Zwischensumme von 30 Mark. Der erhaltene Betrag von 50 Mark wird eingegeben und mit BAR die Aufrechnung abgeschlossen. Die Kasse zeigt den Rückgeldbetrag von 20 Mark an und druckt ihn auch auf dem Bon aus.

Sie können die Aufrechnung jedoch auch ohne Zwischensumme nach Eingabe des erhaltenen Betrags mit BAR abschließen.

(1) 1000 WG 1
(2) 2000 WG 2
(3) 5000 BAR

```
1        10.00
2        20.00
         30.00   T
         50.00   CA
         20.00 CG
```

*Scheck*




Beispiel:

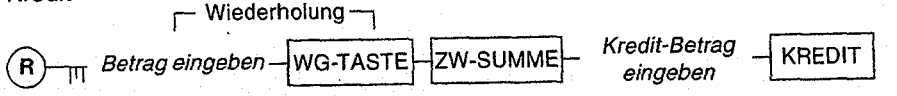
(1) 10000 WG 1
(2) 15000 WG 2
(3) ZW-SUMME
(4) 30000 SCHECK

```
1       100.00
2       150.00
        250.00   ◇
        250.00   T
        300.00   CK
         50.00 CG
```

Ein Überzahlung mit Scheck ist möglich, für diesen Fall wird das Rückgeld automatisch berechnet, angezeigt und auf dem Bon ausgedruckt.

Sie können auch bei Scheckzahlung die Aufrechnung ohne Drücken der ZW-SUMME nach Eingabe des erhaltenen Scheck-Betrags direkt mit SCHECK abschließen. Das Rückgeld wird automatisch angezeigt und gedruckt.

*Kredit*




Beispiel:

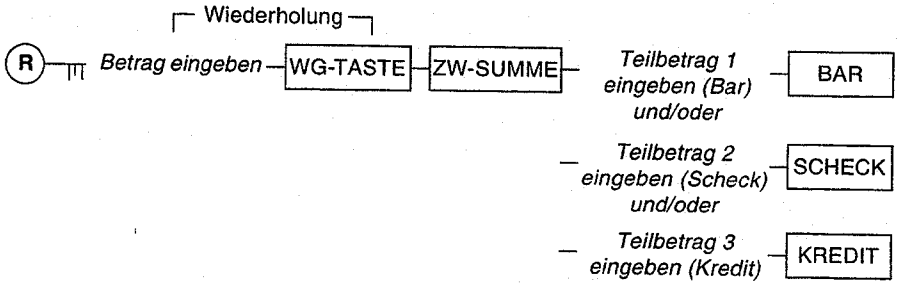
(1) 1000 WG 1
(2) 500 WG 1
(3) 2000 WG 2
(4) ZW-SUMME
(5) 3500 KREDIT

```
1        10.00
1         5.00
2        20.00
         35.00   ◇
         35.00   T
         35.00   CH
```

Im Unterschied zur Scheckzahlung kann bei Zahlung mit Kredit keine Überzahlung erfolgen.

Die Aufrechnung kann ohne Drücken der ZW-SUMME direkt mit KREDIT beendet werden.

Gesplittete Finanzwege




Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 10000 | WG 1 |
| (2) | 40000 | WG 2 |
| (3) | | ZW-SUMME |
| (4) | 40000 | SCHECK |
| (5) | 10000 | BAR |

| | | |
|---|---|---|
| 1 | 100.00 | |
| 2 | 400.00 | |
| | 500.00 | ◇ |
| | 500.00 | T |
| | 400.00 | CK |
| | 100.00 | CA |

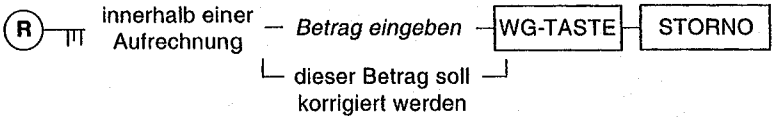
Wie Sie an diesem Beispiel erkennen können, haben Sie auch die Möglichkeit, Finanzwege beliebig zu mischen. Die Eingabereihenfolge der Beträge, die mit BAR, SCHECK oder KREDIT erfolgen, ist beliebig, keine dieser Tasten besitzt Priorität. Auch hier erfolgt die Rückgeldberechnung automatisch.

Storno (Eingabekorrektur)

Mit Hilfe der STORNO Taste können Eingabefehler innerhalb und außerhalb einer Aufrechnung korrigiert bzw. rückgängig gemacht werden (vgl. dazu Allgemeine Hinweise, Fehlermeldung, Seite 20).

Wir unterscheiden bei Stornobuchungen zwischen Sofortstorno, Postenstorno und Nachstorno.

*Sofortstorno*



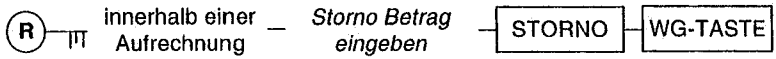

Beispiel:

| | | | |
|---|---|---|---|
| (1) | 2000 | WG 1 | |
| (2) | | STORNO | |

```
1        20.00
1        20.00   V
```

Die Funktion Sofortstorno löscht die letzte Buchung (z.B. falscher Betrag) auf eine Warengruppe innerhalb einer Aufrechnung. Die Löschung mit Sofortstorno kann nur sofort im Anschluß an diese irrtümliche Buchung erfolgen. Fahren Sie dann mit Ihrer Aufrechnung fort.

*Postenstorno*




Beispiel:

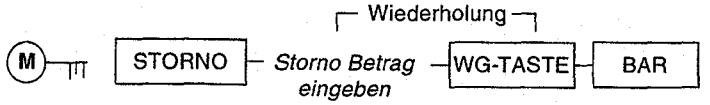
| | | | |
|---|---|---|---|
| (1) | 10000 | WG 1 | |
| (2) | 2000 | WG 2 | |
| (3) | 10000 | STORNO WG 1 | |
| (4) | 1000 | WG 1 | |

```
1       100.00
2        20.00
1       100.00   V
1        10.00
```

Im Vergleich zum Sofortstorno, bei dem nur der unmittelbar vorherige Betrag korrigiert werden kann, ist mit der Funktion Postenstorno die Stornierung beliebiger Artikelbuchungen innerhalb einer Aufrechnung möglich.

*Nachstorno (Bonstorno)*

Bitte beachten Sie, daß in der Grundeinstellung Ihrer Kasse die Funktion Nachstorno nur in Schlüsselstellung M durchgeführt werden kann.




Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | | STORNO |
| (2) | 1000 | WG 1 |
| (3) | 2000 | WG 2 |
| (4) | 3000 | BAR |

```
          ****      V
1         10.00
2         20.00
          30.00     T
          30.00     CA
```

Die STORNO Taste muß zu Beginn eines Nachstorno nur einmal gedrückt werden. Sie haben die Möglichkeit einen kompletten Bon nachträglich und außerhalb einer Aufrechnung zu stornieren. Alle Beträge des Bons können jetzt nacheinander eingegeben werden. Das Display zeigt Ihnen die Storno Beträge mit negativen Vorzeichen an, der Storno-Bonausdruck ist mit "V" gekennzeichnet und sein Betrag ist positiv.

Einzahlungen und Auszahlungen können mit der Funktion Nachstorno ebenfalls storniert werden.

## Retouren

Retouren können innerhalb und außerhalb einer Aufrechnung verbucht werden. Da der Retoure Betrag unabhängig von einer laufenden Aufrechnung ist, kann er möglicherweise auch höher sein als die übrigen Buchungsbeträge. Die normale Retoure bereinigt nur den Gesamtumsatz.

*Retouren innerhalb einer Aufrechnung* ☞

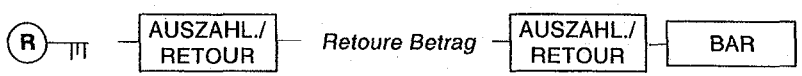
Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 1000 | WG 1 |
| (2) | 2000 | WG 2 |
| (3) | 30 | AUSZAHLUNG/RETOUR |
| (4) | 5000 | BAR |

```
1          10.00
2          20.00
            0.30 --
           29.70   T
           50.00   CA
```

Der Retoure Betrag von 30 Pfennig (z.B. Flaschenpfand) wird in diesem Beispiel während der Aufrechnung mit Hilfe der Taste AUSZAHLUNG/RETOUR abgezogen. Der Gesamtumsatz wird um diese 30 Pfennig bereinigt.

*Retouren außerhalb einer Aufrechnung* ☞




Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | | AUSZAHLUNG/RETOUR |
| (2) | 60 | AUSZAHLUNG/RETOUR |
| (3) | | BAR |

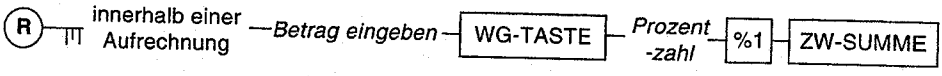
```
            0.60 --
-           0.60   T
-           0.60   CA
```

Auch außerhalb einer Aufrechnung können Retouren verbucht werden. Bon und Display zeigen die Beträge negativ an.

%-Aufschläge (%1-Taste)

Mit dieser Funktion können Sie prozentuale Aufschläge berechnen. Der Prozentsatz ist variabel und muß von Ihnen eingegeben werden. In der Grundeinstellung Ihrer Kasse arbeitet die %1-Taste immer als Aufschlag-Taste.

*%-Aufschlag auf einen Artikel*



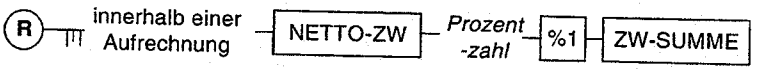

Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 1000 | WG 1 |
| (2) | 10 | %1 |
| (3) | | ZW-SUMME |

```
1          10.00
          10.000 %+
              1.00  +
             11.00 ◇
```

Bei diesem Beispiel wurde ein Aufschlag von 10 Prozent auf 10 Mark errechnet (z.B. prozentualer Mindermengenzuschlag).

*%-Aufschlag auf die Zwischensumme*



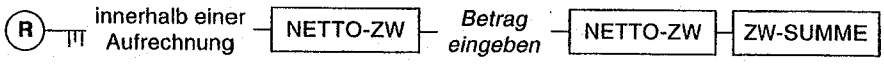

Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 10000 | WG 1 |
| (2) | 20000 | WG 2 |
| (3) | | NETTO-ZW |
| (4) | 10 | %1 |
| (5) | | ZW-SUMME |

```
1          100.00
2          200.00
           300.00 ◇
          10.000 %+
            30.00  +
           330.00 ◇
```

Dieses Beispiel zeigt Ihnen, wie z.B. ein 10prozentiger Aufschlag auf die Zwischensumme berechnet werden kann.

## DM-Nachlaß



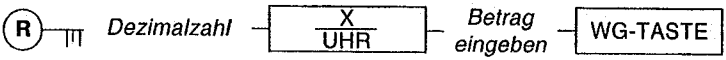

Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 15500 | WG 1 |
| (2) | 25000 | WG 2 |
| (3) | | NETTO-ZW |
| (4) | 500 | NETTO-ZW |
| (5) | | ZW-SUMME |

```
1        155.00
2        250.00
         405.00  ◇
           5.00  -
         400.00  ◇
```

Mit dieser Funktion können Sie einen beliebigen DM-Betrag auf die Zwischensumme nachlassen.

## Dezimalrechnung



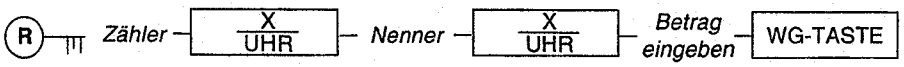

Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 1.5 | X/UHR |
| (2) | 2000 | WG 1 |

```
             1.5
            20.00  @
1           30.00
```

Bei der Berechnung z.B. von Meterware ist die Dezimalrechnung sehr hilfreich. In unserem Beispiel möchte der Kunde 1,5 Meter von einem Stoff, der 20 Mark pro Meter kostet. Nach der Eingabe erhalten Sie den Betrag von 30 Mark.

Gebinderechnung




Beispiel:

(1) 5 X/UHR
(2) 20 X/UHR
(3) 4000 WG 1

```
                5
               20
            40.00   @
1           10.00
```

Diese Funktion wird benutzt, um den anteiligen Preis aus einem Gebindepreis zu berechnen. Ein Kunde möchte beispielsweise 5 Rosen aus einem Gesamtgebinde von 20 Stück zum Gebindepreis von 40 Mark erstehen. (Siehe auch Erweiterte Systemprogrammierung, Mehrfach-Multiplikation, Seite 51).

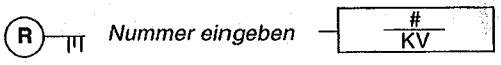
Nullbon/Kein Verkauf

```
            0001   #
  14.45     0035
```

Mit dieser Funktion kann die Kassenschublade ohne Verkaufsvorgang geöffnet werden.

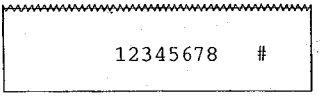
Die Anzahl der mit #/KV vorgenommenen Schubladenöffnungen wird auf Bon, Journal und im Finanzbericht dokumentiert.

Nummerndruck




Beispiel:

(1) 12345678 #/KV




Mit Hilfe dieser Funktion kann eine maximal 8-stellige Nummer auf dem Bon gedruckt werden (z.B. Kundennummer, Schecknummer), die jedoch nicht in die Aufrechnung eingeht.

**Beenden der täglichen Arbeiten**

Drucken Sie alle gewünschten Berichte aus (siehe Berichtswesen, S. 34-41).

Rechnen Sie den Kasseninhalt ab und leeren Sie die Schublade.

Stellen Sie die Kasse aus, indem Sie den Schlüssel auf die Position OFF/O drehen.

Ziehen Sie alle Schlüssel ab.

# Berichtswesen

**Kurzübersicht**

In diese Übersicht haben wir alle Berichte aufgenommen, die bei Ihrer Kasse abgerufen werden können.

| Bericht | Schlüsselstellung | Eingabefolge/Taste |
|---|---|---|
| Finanzbericht<br>(inkl. Waren-<br>gruppen-Bericht)<br>täglich<br>monatlich | <br><br><br>X und Z<br>X und Z | <br><br><br>BAR<br>ID-CODE BAR |
| Verkaufsstatistik<br>(Stundenbericht) | X und Z | SCHECK |
| GT-Bericht | X | ID-CODE STORNO |
| PLU-Bericht<br>(nur bei ECR 235)<br>alle PLUs<br>Teil-Bericht | <br><br>X und Z<br>X und Z | <br><br>PLU<br>Start-Nr. X/UHR<br>End-Nr. PLU |

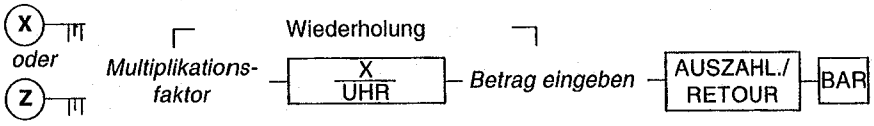
Zur Erinnerung:

Bitte unterscheiden Sie zwischen Berichten, die in Schlüsselstellung X und Z abgerufen werden. Berichte im X-Mode werden nur gedruckt. Bei Berichten im Z-Mode werden nach dem Ausdruck die entsprechenden Speicher automatisch auf Null gestellt.

Beim Arbeiten mit der Grundeinstellung ist Ihr ID-CODE "00". (Für die Programmierung des ID-Codes lesen Sie bitte im Kapitel "Programmierung", Seite 50, nach.)

## Eingabe des Kassenbestandes

Bevor Sie den täglichen Finanzbericht abrufen, haben Sie die Möglichkeit Ihren Kasseninhalt zu zählen und als Bestandssumme mit der Funktion AUSZAHLUNG bzw. AUSZAHLUNG/RETOUR zu buchen. Sie können den Gesamt-Kassenbestand auf einmal eingeben oder auch über Einzelschritte mit Hilfe der Multiplikationsfunktion errechnen.




Beispiel:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| (1) | 20 | X/UHR | 2000 | AUSZAHL./RETOUR |
| (2) | 10 | X/UHR | 1000 | AUSZAHL./RETOUR |
| (3) | 20 | X/UHR | 5000 | AUSZAHL./RETOUR |
| (4) | | | 2500 | AUSZAHL./RETOUR |
| (5) | | | | BAR |

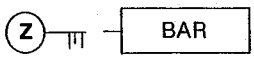
```
****
                400.00    +
                100.00    +
               1000.00    +
                 25.00    +
               1525.00    CA
...
```

In diesem Beispiel sind 20 x 20 Mark, 10 x 10 Mark, 20 x 50 Mark und 25 Mark in der Kasse als Bestand vorhanden. Mit den Funktionen X/UHR und AUSZAHLUNG/RETOUR werden die einzelnen Beträge gebucht und der Gesamt-Kassenbestand von 1525 Mark wird dann auf dem Finanzbericht ausgewiesen.

### Finanzberichte (inkl. Warengruppen-Bericht)

Täglich

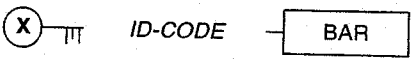
oder




(mit Nullstellung)

Der tägliche X-Bericht ist mit "1 ··· " und der tägliche Z-Bericht mit "1***" gekennzeichnet.

Monatlich




oder

Der monatliche X-Bericht ist mit "2 ··· " und der monatliche Z-Bericht mit "2***" gekennzeichnet.

Einen kompletten Finanzbericht finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben beispielhaft versucht, Aufbau und Inhalt zu veranschaulichen und zu erklären. Einige Zeilen in diesem Bericht sind mit ☺ gekennzeichnet. Normalerweise werden Zeilen, deren Wert Null ist, nicht auf dem Finanzbericht ausgedruckt. Wir haben der Vollständigkeit halber und um Ihnen einen kompletten Bon darstellen zu können, diese "Null-Zeilen" mit aufgenommen.

*Beispielausdruck Finanzbericht (inkl. Warengruppen-Bericht)*

(1) Maschinennummer und Datum
(2) Kennung für X oder Z-Bericht
(3) WG 1 (* mit Steuerb.)/Verkaufszähler WG 1
(4) Warengruppe 1 Umsatz
(5) Warengruppe 1 %-Anteil am Gesamtumsatz
(6) WG 2 (* mit Steuerb.) / Verkaufszähler WG 2
(7) Warengruppe 2 Umsatz
(8) Warengruppe 2 %-Anteil am Gesamtumsatz
(9) WG 3 (ohne Steuerb.) / Verkaufszähler WG 3
(10) Warengruppe 3 Umsatz
(11) Warengruppe 3 %-Anteil am Gesamtumsatz

```
01          01.04.93
1***
 1*                37
          1049.70
             35.95 %
 2*                17
          1770.00
             60.62 %
 3                  1
           100.00
             3.43 %
```

Der Finanzbericht setzt sich bis Warengruppe 4 (ECR 225) bzw. Warengruppe 10 (max. bei ECR 235) entsprechend fort. Bitte beachten Sie, daß Warengruppen ohne Umsatz nicht ausgedruckt werden.

(12) Summe Verkaufszähler WG 1-4 ( WG 1-10)
(13) Warengruppen Umsatz Gesamt
(14) Kundenzähler
(15) Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde (13/12)

(16) Umsatz ohne Steuerberechnung
(17) Zähler manuelle Steuerberechnung ☺
(18) Umsatz manuelle Steuer ☺
(19) Umsatz mit Steuersatz 1
(20) Steuerbetrag 1
(21) Umsatz mit Steuersatz 2
(22) Steuerbetrag 2
(23) Steuerbetrag Gesamt (18+20+22)
(24) Bruttoumsatz

(25) Retouren-Zähler
(26) Retouren-Betrag
(27) DM-Nachlaß auf Zwischensumme Zähler
(28) DM-Nachlaß auf Zwischensumme Betrag
(29) %1-Nachl. o. %1-Aufschl. auf Zw.summe Zähler
(30) %1-Nachl. o. %1-Aufschl. auf Zw.summe Betrag
(31) %2-Nachlaß auf Zwischensumme Zähler
(32) %2-Nachlaß auf Zwischensumme Betrag

(33) Bereinigter Brutto-Umsatz (13-26-28-30-32)

(34) Barverkauf Zähler
(35) Barverkauf Umsatz
(36) Scheckverkauf Zähler
(37) Scheckverkauf Umsatz
(38) Kreditverkauf Zähler
(39) Kreditverkauf Umsatz

(40) Bar Einzahlung Zähler
(41) Bar Einzahlung Betrag
(42) Bar Auszahlung Zähler
(43) Bar Auszahlung Betrag

```
                55   T
           2919.70 TT
                27
            108.14   @
1***
             94.10   #
                00
 *            0.00  TX
 1         1046.70   ◇
 1          136.50  TX
 2         1764.00   ◇
 2          123.10  TX
            259.60 TX T
           2919.70   ◇
1***
1***
                 2
              0.90  --
                 1
              5.00   -
 1               1   %
             20.00   ◇ +
 2               1   %
              9.00   ◇ -
1***
           2925.80   ◇ T
1***

                25
           2240.80   CA
                 2
            650.00   CK
                 1
             35.00   CH
1***
                 1   +
            100.00   CA
                 1   -
             10.00   CA
1***
```

(44) Umtausch Scheck/Bargeld Zähler
(45) Umtausch Scheck/Bargeld Betrag

(46) Kassenbestand Bar Gesamt
(47) Kassenbestand Scheck Gesamt
(48) Kassenbestand Kredit Gesamt

(49) Fremdwährung oder Kreditkarte 1 Zähler
(50) Fremdwährung oder Kreditkarte 1 Betrag
(51) Fremdwährung oder Kreditkarte 2 Zähler ☺
(52) Fremdwährung oder Kreditkarte 2 Betrag ☺
(53) Fremdwährung oder Kreditkarte 3 Zähler ☺
(54) Fremdwährung oder Kreditkarte 3 Betrag ☺
(55) Fremdwährung oder Kreditkarte 4 Zähler ☺
(56) Fremdwährung oder Kreditkarte 4 Betrag ☺

(57) DM-Nachlaß auf Artikel Zähler ☺
(58) DM-Nachlaß auf Artikel Betrag ☺
(59) %1-Aufschl. o. %1-Nachl. auf Artikel Zähler
(60) %1-Aufschl. o. %1-Nachl. auf Artikel Betrag
(61) %2-Nachlaß auf Artikel Zähler
(62) %2-Nachlaß auf Artikel Betrag
(63) Warengruppen-Retouren-Zähler
(64) Warengruppen-Retouren-Betrag

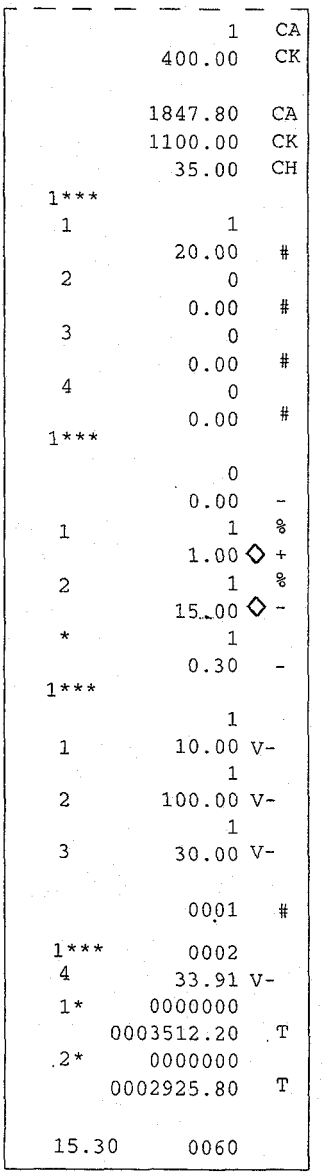
(65) Sofortstorno Zähler
(66) Sofortstorno Betrag
(67) Postenstorno Zähler
(68) Postenstorno Betrag
(69) Nachstorno Zähler
(70) Nachstorno Betrag

(71) Nullbon/Kein Verkauf Zähler

(72) Z-Zähler
(73) Berichtigung Nachstorno total
(74) GT1-Speicher
(75) GT2-Speicher

nur im Z-Bericht

(76) Uhrzeit und Bonnummer



### Verkaufsstatistik (Stundenbericht)

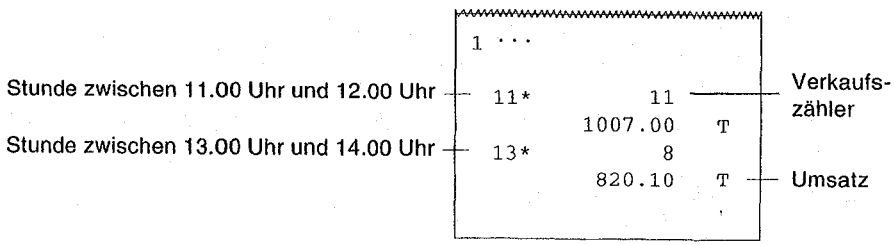
(X) ⊓ — SCHECK

oder

(Z) ⊓ — SCHECK

Mit diesem Bericht können Sie sich die stündliche Verkaufsstatistik abrufen. Zeiträume ohne Umsatz werden dabei nicht gedruckt.

*Beispielausdruck Verkaufsstatistik*




### GT-Bericht

(X) ⊓ *ID-CODE* — STORNO

Die üblicherweise gebrauchte Abkürzung "GT" steht für "Grand Total". In dem GT-Bericht werden zwei Grand Total-Speicher (GT 1 und GT 2) ausgewiesen.

Beim Arbeiten mit den Grundeinstellungen werden keine Steuersätze ausgewiesen. Im Betrag des GT 2-Speicher sind die Steuersätze automatisch im Gesamt-Umsatz aller Warengruppen enthalten und werden nicht zusätzlich addiert.

Der GT 1-Speicher besteht aus der Summe des GT 2-Speichers und der Summe aller Nachlässe und Stornobeträge (unabhängig ihres Vorzeichens).

Für den Fall, daß Sie mit der in Deutschland gebräuchlichen Mehrwertsteuerberechnung arbeiten (siehe Programmierung, Seite 65), gelten folgende Erklärungen.

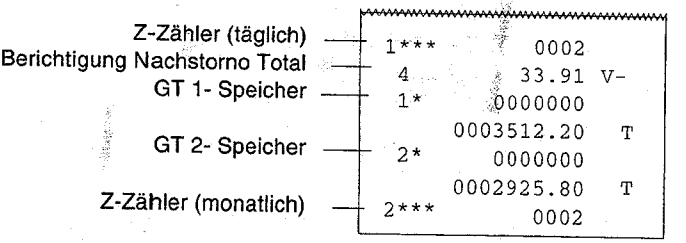
Der GT 2-Speicher zeigt den tatsächlichen Brutto-Umsatz inklusive Steuern seit Inbetriebnahme der Kasse an. Der Brutto-Umsatz berechnet sich aus dem Gesamt-Umsatz aller Warengruppen und ist um die eventuell gegebenen Nachlässe und Stornos bereinigt.

Im GT 1-Speicher wird auf den Wert des GT 2-Speichers die Summe aller Nachlässe, Stornobeträge und Steuern (unabhängig ihres Vorzeichens) addiert. Diese Gesamtgröße ist in Deutschland bedeutungslos.

Im Unterschied zu den anderen Berichten wird der Wert der GT-Speicher nach dem Berichtsdruck nicht auf Null gesetzt.

Der auf dem GT-Bericht ausgewiesene Betrag "Berichtigung Nachstorno Total" setzt sich zusammen aus der Summe aller Nachstornos und der Summe aller auf die Nachstornos berechneten Steuern. Da in Deutschland jedoch üblicherweise mit Bruttosteuer gearbeitet wird, hat die Erfassung dieser Größe keine Bedeutung.

Beim Arbeiten mit der Grundeinstellung entspricht diese "Berichtigung Nachstorno Total" nur der Summe aller Nachstornos.

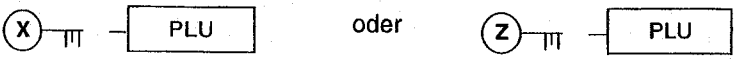



Hinweis:

Mit Ausnahme der GT-Speicher ist die Kapazität der Summenspeicher auf 8 Ziffern begrenzt. Das bedeutet, daß bei zwei Nachkommastellen der maximale Umsatz 999999,99 DM ist. Falls Ihr Monatsumsatz diesen Betrag übersteigen sollte, empfehlen wir Ihnen, den monatlichen Z-Bericht in kürzeren Abständen (z.B. wöchentlich) abzurufen. Es gehen bei einem Überlauf keine Daten in der Kasse verloren, Sie müßten für diesen Fall die entsprechenden "Millionen" manuell aufaddieren.

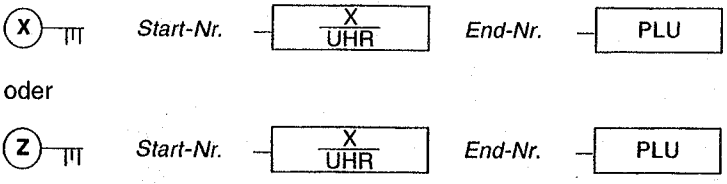
## PLU-Bericht (nur bei ECR 235)

Bericht aller PLUs



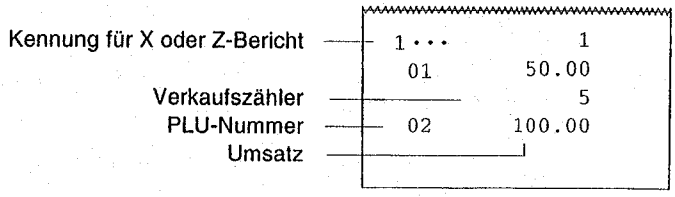

Mit dieser Eingabe veranlassen Sie bei Ihrer ECR 235 den Druck aller PLUs von PLU-Nr. 1 bis PLU-Nr. 355. Es werden alle PLUs auf dem Bericht ausgegeben, deren Wert nicht Null ist. Vergewissern Sie sich bitte, ob Sie tatsächlich alle PLUs in Ihrem Bericht abfragen wollen.

Teil-PLU-Bericht




Mit dieser Eingabe fragen Sie einen von Ihnen festgelegten Teil-PLU-Bericht ab. Mit Start-Nr. geben Sie die erste PLU-Nr. und mit End-Nr. die letzte PLU-Nr. vor, die in Ihrem Bericht gedruckt werden soll.

Auch beim Teil-PLU-Bericht in Z-Stellung werden die abgefragten Werte im Anschluß an den Druck auf Null gestellt.



# Arbeiten mit PLUs (nur bei ECR 235)

### Einführung

Die Abkürzung PLU steht für die englische Bezeichnung "Price Look Up". Einem Artikel wird eine bestimmte Nummer zugeordnet. Nach Eingabe dieser Nummer registriert die Kasse automatisch den entsprechenden Artikel mit dem einprogrammierten Preis.

Das Arbeiten mit PLUs ermöglicht Ihnen für die entsprechenden Artikel eine Verkaufsstatistik (PLU-Bericht) abzurufen.

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen, in

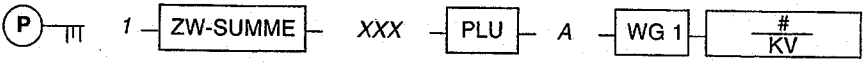
Schritt 1: wie PLUs programmiert werden,
und in
Schritt 2: wie diese PLUs dann bei der Registrierung verwendet werden.

### Programmierung von PLUs

Stellen Sie bitte bei Ihrer ECR 235 die Betriebsart P für Programmierung ein.

Freigabe der gesperrten PLUs und Festlegen des PLU-Status

Da durch die Initialisierung Ihrer Kasse alle PLUs gesperrt sind (siehe Grundeinstellung Ihrer Kasse, Seite 18), müssen Sie zuerst alle PLUs, die verwendet werden sollen, freigeben.




die nachfolgende PLU-Nummer wird automatisch angezeigt!

XXX: PLU-Nummer. Sie haben maximal 355 PLU-Nummern zur Verfügung. Hier geben sie bitte die PLU-Nummer ein, die freigegeben werden soll.

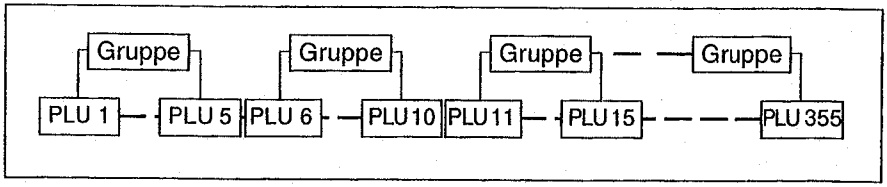
Sie möchten beispielsweise die PLU-Nummer 1 als normale PLU freigeben. Ersetzen Sie XXX durch die 1. Geben Sie für A den Wert 0 für eine normale PLU ein. Drücken Sie die WG 1-TASTE. In der Bedieneranzeige erscheint im Anschluß an diesen Programmierschritt automatisch die nachfolgende PLU-Nummer 2. Sie können diese entweder ebenfalls freigeben oder aber die Programmierung an dieser Stelle mit der Taste #/KV abschließen.

A: PLU-Status

| Para-meter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | 8 | PLU gesperrt |
| | 4 | (reserviert) |
| | 2 | (reserviert) |
| | 1 | Gruppenende im PLU-Bericht 1 = Gruppenende |
| | 0 | 0 = normal |
| | A = | |

Sie können bestimmte PLU-Nummern auch in Gruppen zusammenfassen, um diese dann beim Druck des PLU-Berichts entsprechend gruppenweise abzufragen.

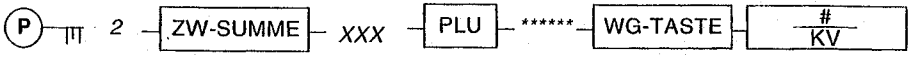
Beispiel:




Die PLU-Nummern, die das jeweilige Ende eine Gruppe bilden, müssen bei der Freigabe auch als Gruppenende gekennzeichnet werden. Dazu muß bei der Eingabe des PLU-Status die Variable A durch +1 ersetzt werden.

Preis- und Warengruppenzuordnung

Mit dem nachfolgenden Programmierschritt legen Sie den Preis für eine PLU fest und ordnen diese einer Warengruppe zu.




die nachfolgende PLU-Nummer wird automatisch angezeigt!

XXX: PLU-Nummer, für die ein Preis festgelegt und die einer Warengruppe zugeordnet werden soll. Es wird die nächste freigegebene PLU-Nummer automatisch angezeigt.

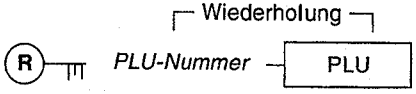
******: Preis
Der Preis kann maximal 6-stellig (mit Nachkommastellen) eingegeben werden.

Nachdem Sie den Preis eingeben haben, drücken Sie bitte die WG-TASTE, der die PLU zugeordnet werden soll. Der Programmierschritt wird mit #/KV komplett abgeschlossen.

Die von Ihnen gewünschten PLUs sind nun programmiert und auch entsprechenden Warengruppen zugeordnet. Wie Sie mit diesen PLUs arbeiten können, zeigen wir Ihnen jetzt.

**Registrierung mit PLUs**

Variante 1:



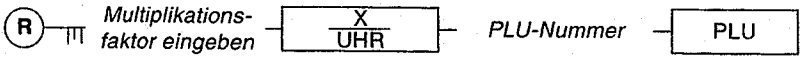

Beispiel:

(1) 1 PLU
(2) 2 PLU

```
          001No
1       100.00
          002No
1        50.00
```

Dieses Beispiel zeigt eine normale PLU-Registrierung. Sie geben die gewünschte PLU-Nummer ein und lösen durch Betätigen der PLU-Taste die Buchung aus.

Variante 2:




Beispiel:

(1) 1 PLU
(2) 3 X/UHR
(3) 2 PLU

```
          001No
1       100.00
              3
          50.00   @
          002No
1 .     150.00
```

Sie können bei der Registrierung mit Hilfe von PLUs auch die Funktion Multiplikation benutzen. Bei diesem Beispiel wird die PLU-Nummer 1 mit dem Betrag von 100 Mark einmal und die PLU-Nummer 2 mit dem Betrag von 50 Mark dreimal verbucht.

# Programmierung

### Einführung

Bei Ihrer ECR 225/235 können die meisten Funktionen über ihre Grundfunktion hinaus auch progammiert werden. In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen, wie Sie die Kasse Ihren speziellen Anforderungen anpassen und konfigurieren können.

Die Programmiersyntax, d.h. die Tastenfolgen und Bedienerschritte, sind bei allen Programmiervorgängen im Grundaufbau gleich.

| | |
|---|---|
| P | zeigt an, daß sich der Schlüssel in Programmierstellung befinden muß. |
| aa | steht für den ein- oder zweistelligen Programmcode. Dieser wird bei dem jeweiligen Programmiervorgang immer vorgegeben. |
| ABCDEFGH | Diese Parameter legen die spezifischen Programmdaten fest. Die Auswahlmöglichkeiten für diese Parameter werden in Form vom Übersichtstabellen angezeigt. |
| TASTE | erfordert das Betätigen der für diesen Programmiervorgang zugehörigen Eingabetaste. |
| #/KV | schließt den Programmiervorgang ab. |

## Grundeinstellungen der ECR 225/235

| ECR 225 und ECR 235 | | Programmiersyntax |
|---|---|---|
| Initialisierung<br>(Laden Grundeinstellung) | A B<br>9 9 | AB ZW-SUMME XX #/KV |
| Standard-Tastaturbelegung | | 44 ZW-SUMME XX #/KV |
| GT (Grand Total)-Zähler<br>Z-Zähler | GT1 = 0 GT2 = 0<br>ZZ = 0 | 88 ZW-SUMME XX #/KV |
| Prozentsatz (%1 und %2) | 0 % | XXXXX %1/%2 |
| Bon-Nummer | 0 | 3 ZW-SUMME XXXX #/KV #/KV |
| ID-Code und Maschinen-nummer | A B C D<br>0 0 0 1 | 4 ZW-SUMME ABCD #/KV #/KV |
| Grundparameter<br>ECR 225<br>ECR 235 | A B C D E F G H<br>0 0 0 0 0 0 4 2<br>0 0 0 0 0 0 8 2 | 10 ZW-SUMME ABC #/KV #/KV |
| Druckauswahl | A B C D E F<br>0 1 0 0 0 0 | 1 ZW-SUMME ABCDEF #/KV #/KV |
| Erweiterte System-programmierung | A B C D E F G<br>0 0 0 3 0 0 4 | 2 ZW-SUMME ABCDEFG #/KV<br>#/KV |
| Steuersatz | 0% | |
| ECR 225<br>Warengruppe 1-4 | A B C D<br>0 0 1 5 | 1 ZW-SUMME ABCD WG-TASTE<br>#/KV |
| ECR 235<br>Warengruppe 1-8 | A B C D<br>0 0 1 5 | 1 ZW-SUMME ABCD WG-TASTE<br>#/KV |
| PLU (nur bei ECR 235) | A<br>8 (gesperrt) | 1 ZW-SUMME XXX PLU A<br>WG-TASTE #/KV |
| Bar - Scheck -Kredit | A B C<br>0 1 7 | 1 ZW-SUMME ABC TASTE** #/KV |
| Man.St. - Einzahlung -<br>Auszahlung /Retour -<br>Retour - (Nachlaß) | A B C<br>0 1 7 | 1 ZW-SUMME ABC TASTE** #/KV |
| Scheckeingabelimit | A B<br>1 7 | 2 ZW-SUMME AB SCHECK #/KV |
| Fremdwährung | A B<br>0 2 | N EINZAHLUNG AB #/KV #/KV |

TASTE**: Bitte benutzen Sie hier die entsprechende Funktions- bzw. Finanzwegtaste.

## Initialisierung

XX Maschinennummer (00-99)

Wenn die Maschinennummer von Ihnen noch nicht gesetzt worden ist, so geben Sie bitte 01 ein. Sollte es sich bei Ihrer Kasse jedoch um ein Gerät handeln, das bereits mit einer Maschinennummer in Betrieb war, geben Sie bitte die alte Maschinennummer ein. Im Zweifelsfall können Sie die Maschinennummer auf einem Bon nachlesen.

Im Anschluß an die Initialisierung sollten Sie sich entscheiden, ob Sie mit oder ohne Steuerausweisung (im nachfolgenden Steuerberechnung genannt) arbeiten wollen.

Lesen Sie hierfür in den Kapiteln Steuerprogrammierung, Seiten 65-67, und Einstellen der Warengruppenparameter, Seiten 58/59, nach.

## Initialisierung der GT-Speicher und des Z-Zähler

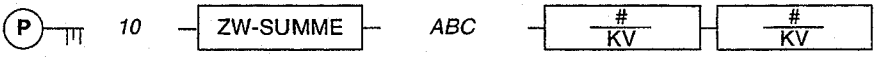
XX Maschinennummer (00-99)

Um die GT-Speicher und den Z-Zähler zu initialisieren, gehen Sie bitte entsprechend der angegebenen Programmiersyntax vor.

Zur Erklärung der GT-Speicher lesen Sie bitte im Kapitel Berichtswesen, GT-Bericht, Seiten 39/40, nach.

### Anpassen der Grundparameter

Die Grundparameter Ihrer Kasse können von Ihnen mit diesem Programmiervorgang angepaßt werden.




Die folgende Tabelle zeigt Ihnen, welche Auswahl- und Eingabemöglichkeiten Sie haben.

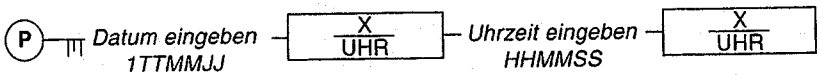
| Parameter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | 8 | (reserviert) |
| | 4 | 5er-Rundung (z.B. in der Schweiz) |
| | 2 | Kanadische Rundung |
| | 0 | Normale Rundung (z.B. in Deutschland) |
| | A = | |
| B | 1-10 | Anzahl der Warengruppen, die genutzt werden sollen (max. 10 bei ECR 235). Sollten Sie beim Arbeiten mit Ihrer Kasse eine Warengruppe wählen, die hier nicht freigegeben wurde, erscheint in der Bedieneranzeige die Fehlermeldung E (allgemeiner Bedienungsfehler). |
| | B = | |
| C | 0 | Anzahl der Nachkommastellen bei Druck und Anzeige<br>0 für keine Nachkommstellen |
| | 1 | 1 für eine Nachkommastelle |
| | 2 | 2 für zwei Nachkommastellen |
| | 3 | 3 für drei Nachkommastellen |
| | C = | |

Ersetzen Sie die gewünschten Werte für A,B und C bei Ihrer Programmiereingabe.

## Systemprogrammierung

Datum und Uhrzeit setzen

Datum und Uhrzeit werden mit folgender Eingabe gesetzt.




Datum eingeben: 1TTMMJJ

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Beispiel: | 1 | 01 | 04 | 93 | 1. April 1993 |
| | dt. Format | Tag | Monat | Jahr | |
| | | (TT) | (MM) | (JJ) | |

Bitte vergessen Sie nicht, die führende "1" bei Ihrer Eingabe. Diese "1" bewirkt, daß das Datum in der deutschen Schreibweise Tag-Monat-Jahr ausgegeben wird.

Uhrzeit eingeben: HHMMSS

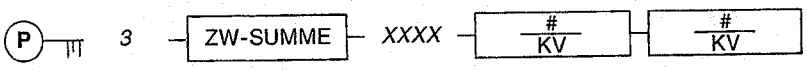
| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Beispiel: | 09 | 30 | 00 | 9.30 Uhr |
| | Stunden | Minuten | Sekunden | |
| | (HH) | (MM) | (SS) | |
| | 21 | 30 | 00 | 21.30 Uhr |

Sind Datum und Uhrzeit einmal von Ihnen gesetzt, werden diese Werte von der eingebauten Uhr aktualisiert. Auch bei ausgeschalteter Kasse läuft die Uhr. Die Stromversorgung übernimmt dann eine Batterie.

Anfangs-Bonnummer setzen

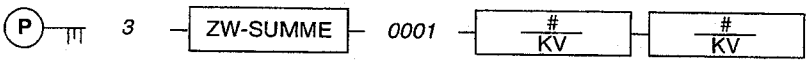
Die Anfangs-Bonnummer kann maximal 4-stellig sein. Sie haben die Möglichkeit, für die Anfangs-Bonnummer ein Zahl von 0000 bis 9999 einzugeben.

Geben Sie bitte ein:




XXXX: Anfangs-Bonnummer zwischen 0000 und maximal 9999

Beispiel:




Anfangs-Bonnummer ist 1

Mit Hilfe der Systemprogrammierung, Kapitel "Erweiterte Systemprogrammierung", Seiten 51/52, haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, festzulegen, ob nach dem Druck eines Z-Berichtes immer mit dieser Anfangs-Bonnummer weitergearbeitet werden soll.

ID-Code und Maschinen-Nummer programmieren

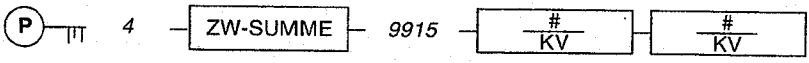
Ein 2-stelliger ID-Code und eine 2-stellige Maschinennummer können programmiert werden.

AB die von Ihnen gewünschte ID-Code Nummer (00 bis 99). Der programmierte ID-Code wird benötigt, um den Druck des monatlichen Finanzberichtes und des GT-Berichtes zu starten. Falls Sie den ID-Code nicht ausdrücklich neu programmieren wollen, geben Sie hier 00 ein. Dieser Code gilt dann auch für den Druck der Berichte.

CD die von Ihnen gewählte Maschinen-Nummer (00 bis 99). Geben Sie hier die Maschinennummer ein. (Vgl. Sie an dieser Stelle auch Kapitel "Inbetriebnahme", Seite 17).

Beispiel:

Sie möchten den ID-Code auf 99 und die Maschinennummer auf 15 setzen.



## Erweiterte Systemprogrammierung

Mit Hilfe der Erweiterten Systemprogrammierung haben Sie die Möglichkeit, eine Vielzahl von Funktionen Ihrer Kasse Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.

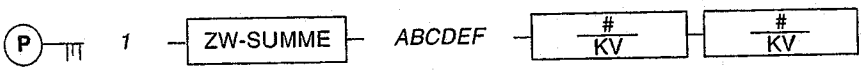
Die Übersichtstabelle gibt Ihnen vor, welche Funktionen Sie ändern können und welche Werte für die jeweilige Anpassung eingegeben werden müssen.

Bitte beachten Sie, daß Funktionen, die Sie für Schlüsselstellung M programmieren, bei der Registrierung ausschließlich nur noch "unter Aufsicht" in der Position M (Managermodus) verwendet werden können.

| Parameter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | 1 | Bei Aufschlägen mit der %1-Taste wird die Steuer berücksichtigt. Voraussetzung ist, daß die %1-Taste in D auf den Wert 2 gesetzt wird. |
| | 0 | Steuer wird nicht berücksichtigt |
| | A = | |
| B | 4 | Mehrfachmultiplikation mit X/UHR-Taste möglich |
| | 0 | Nur Einfachmultiplikation möglich |
| | 2 | 5/4-Rundung bei Gebinderechnung |
| | 0 | Abrundung bei Gebinderechnung |
| | 1 | Kein Druck der Steueranteile auf Bon und Journal |
| | 0 | Druck der Steueranteile |
| | B = | |
| C | 4 | Die Taste EINZAHLUNG wird für Kreditkartenbuchungen verwendet. |
| | 0 | Die Taste EINZAHLUNG wird zur Umrechnung in Fremdwährungen verwendet. |
| | 2 | Nur bei ECR 235: Schubladenzwang, d.h. die Schublade muß während der Aufrechnung geschlossen sein. |
| | 0 | Kein Schubladenzwang |
| | 1 | Eingabezwang für Kassenbestand in Schlüsselstellung Z |
| | 0 | Eingabe Kassenbestand optional möglich |
| | C = | |

| | | |
|---|---|---|
| D | 4 | Tastaturton für die numerischen Tasten ist ausgeschaltet |
| | 0 | Tastaturton ist eingeschaltet |
| | 2 | Die %1-Taste ist Aufschlagtaste |
| | 0 | Die %1-Taste ist Nachlaßtaste<br>(Die %2-Taste ist immer Nachlaßtaste) |
| | 1 | Nach einem Z-Bericht wird auf die von Ihnen programmierte Anfangs-Bonnummer zurückgesetzt. |
| | 0 | Bonnummer wird weitergezählt |
| | D = | |
| E | 4 | Aufrechnungen mit negativer Summe nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | 2 | Eingabe von Nullpreis auf eine Warengruppe nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | 1 | %-Nachlässe nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | E = | |
| F | 4 | Warengruppen-Retouren nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | 2 | Retouren nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | 1 | DM-Nachlässe nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | F = | |
| G | 4 | Nachstorno nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | 2 | Postenstorno nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | 1 | Kreditkarten-/Fremdwährungszahlungen nur in Schlüsselstellung M möglich |
| | 0 | Auch in Schlüsselstellung R möglich |
| | G = | |

## Druckauswahl




Bitte beachten Sie, daß der jeweilige Parameter stellenweise gesetzt werden muß, um einzelne Zeilen nicht zu drucken.

| Parameter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | 1 | Nur Journaldruck |
| | 0 | Journaldruck mit Bonvorschub und bei ECR 235 mit Logo-Stempeldruck |
| | A = | |
| B | 4 | Druck der Warengruppen-Umsätze im Finanzbericht ohne zero-skip |
| | 0 | Druck mit zero-skip |
| | 2 | Druck PLU-Bericht ohne zero-skip |
| | 0 | Druck mit zero-skip |
| | 1 | Kein Druck der GT-Speicher im Finanzbericht |
| | 0 | Druck der GT-Speicher |
| | B = | |
| C | 4 | Kein Druck der Warengruppen-Retouren im Finanzbericht |
| | 0 | Druck der Warengruppen-Retouren |
| | 2 | Kein Druck der Nachstornos im Finanzbericht |
| | 0 | Druck der Nachstornos im Finanzbericht |
| | 1 | Kein Druck der Sofortstornos und Postenstornos im Finanzbericht |
| | 0 | Druck der Sofort- und Postenstornos |
| | C = | |
| D | 4 | Kein Druck der Prozentsätze auf Bon/Journal |
| | 0 | Druck der Prozentsätze auf Bon/Journal |
| | 2 | Kein Druck der PLU-Zeile auf Bon/Journal |
| | 0 | Druck der PLU-Zeile auf Bon/Journal |
| | 1 | Kein Druck der Zwischensummen-Zeile auf Bon/Journal |
| | 0 | Druck der Zwischensummenzeile auf Bon/Journal |
| | D = | |

| | | |
|---|---|---|
| E | 2 | Kein Druck der Uhrzeit auf Bon/Journal |
| | 0 | Druck der Uhrzeit auf Bon/Journal |
| | 1 | Kein Druck des Datums auf Bon/Journal in Schlüssel-stellung R und M. |
| | 0 | Druck des Datums auf Bon/Journal |
| | E = | |
| F | 4 | Kein Druck der Steuer-Gesamt-Zeile auf Bon/Journal |
| | 0 | Druck der Steuer-Gesamt-Zeile auf Bon/Journal |
| | | Anzahl nachträglicher Bondrucke: |
| | 0 | kein nachträglicher Bondruck möglich |
| | 1 | ein nachträglicher Bondruck möglich |
| | 2 | zwei nachträgliche Bondrucke möglich |
| | 3 | drei nachträgliche Bondrucke möglich |
| | F = | |

**Setzen der Standard-Tastaturbelegung**

XX Maschinennummer (00-99)

Mit Hilfe dieser Programmiersyntax setzen Sie die werkseitige Standard-Tastaturbelegung. Bei einer Erst-Installation muß diese nicht extra von Ihnen programmiert werden.

**Anpassen der Tastaturbelegung**

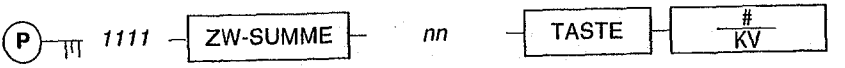
Die Tastaturbelegung Ihrer Kasse kann von Ihnen angepaßt werden. Die Positionen von Tastenfunktionen können entsprechend Ihren Vorstellungen verändert werden. Ehe Sie jedoch einzelne Tastenfunktionen Ihrer Kasse verlegen, sollten Sie sich die neue Tastenbelegung aufzeichnen und die Tastencodes neben den Tasten notieren. Die hierfür erforderlichen Tastencodes finden Sie im Anhang A, Seiten 74/75, dieser Bedienungsanleitung.

Bitte beachten Sie folgende Ausnahme:

Die numerischen Tasten,
ZW-SUMME und
#/KV

können nicht an eine andere Stelle gelegt werden!

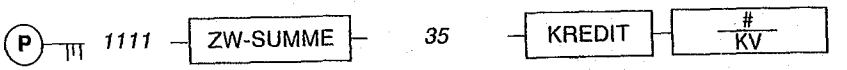
Ändern einer Tastenbelegung



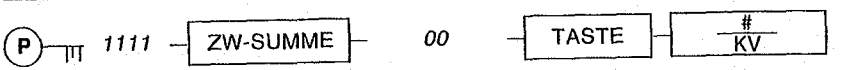

nn Den erforderlichen Tastencode können Sie der Tastencode-Tabelle entnehmen (siehe Anhang A, Seiten 74/75).

TASTE Drücken Sie auf Ihrer Kassentastatur die Taste, die Sie neu belegen wollen.

Beispiel:
Sie möchten die %2-Taste (Tastencode 35) auf die Taste KREDIT legen.




Löschen einer Tastenbelegung




TASTE Drücken Sie auf Ihrer Kassentastatur die Taste, die Sie löschen wollen.

Sollten Sie unbeabsichtigt Tasten gelöscht haben, können Sie im Notfall durch ein erneutes Setzen der Standard-Tastaturbelegung die ursprüngliche Tastenbelegung abrufen. Alle bis zu diesem Zeitpunkt möglicherweise vorgenommenen Anpassungen der Tastatur gehen Ihnen jedoch damit verloren.

### Nachträglicher Bonausdruck

Sie haben die Möglichkeit, einen Bon bis zu dreimal nachträglich im Anschluß an eine Aufrechnung zu drucken. Hierfür muß in der Druckauswahl der Parameter F entsprechend gesetzt sein (siehe Seite 54). Sie können den Bonausdruck mit 0 sperren oder mit 1 (für einen), 2 (für zwei) und 3 (für drei) nachträgliche Bonausdrucke programmieren. Drücken Sie die ZW-SUMME, um den nachträglichen Bondruck zu veranlassen.

### Programmieren der %-Tasten

Anlegen der %2-Taste

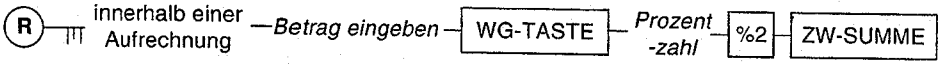
Für den Fall, daß Sie beim Arbeiten mit Ihrer Kasse zwei %-Tasten benötigen, haben Sie die Möglichkeit, sich zusätzlich zur %1-Taste eine %2-Taste anzulegen (vgl. Sie hierzu den Punkt Anpassen der Tastaturbelegung, Seite 55, und Anhang A, Tastencode-Tabelle, Seiten 74/75).

Die %1-Taste arbeitet in der Grundeinstellung Ihrer Kasse immer als Aufschlag-Taste. Mit Hilfe der Erweiterten Systemprogrammierung, Parameter D, können Sie diese jedoch auch als Nachlaß-Taste programmieren (siehe Seite 52). Im Unterschied dazu kann die %2-Taste immer nur als Nachlaß-Taste verwendet werden.

Anhand der %2-Taste zeigen wir Ihnen im folgenden, wie Nachlässe bei Ihrer ECR 225/235 verbucht werden können. Bitte beachten Sie, daß Sie dafür in den Registriermodus mit Schlüsselstellung R wechseln müssen.

%-Nachlaß

*%-Nachlaß auf einen Artikel*



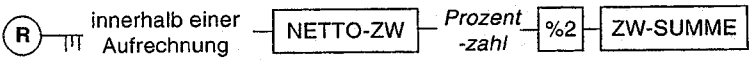

Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 10000 | WG 1 |
| (2) | 15 | %2 |
| (3) | | ZW-SUMME |

```
1          100.00
           15.000 %-
            15.00  -
            85.00  ◇
```

In diesem Beispiel haben Sie dem Kunden einen Nachlaß von 15% auf einen Artikel gewährt. Die übrigen Positionen Ihrer Aufrechnung bleiben von dem Nachlaß unberührt.

*%-Nachlaß auf die Zwischensumme (Rabatt)*




Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 10000 | WG 1 |
| (2) | 20000 | WG 2 |
| | | NETTO-ZW |
| (3) | 3 | %2 |
| (4) | | ZW-SUMME |

```
1          100.00
2          200.00
           300.00 ◇
             3.000 %-
               9.00 -
           291.00 ◇
```

Der prozentuale Nachlaß auf die Zwischensumme wird häufig verwendet. Ein gutes Beispiel ist sicherlich der Nachlaß von 3% Skonto.

Programmieren von festen Prozentsätzen

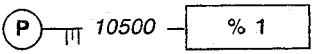
Für die %1- und %2-Taste können feste Prozentsätze programmiert werden.

Mit Hilfe der Erweiterten Systemprogrammierung, Parameter D, sollten Sie festlegen, ob die %1-Taste als Aufschlag- oder Nachlaß-Taste verwendet werden soll.

Die %2-Taste muß von Ihnen auf der Tastatur selbst angelegt werden und kann dann generell nur als Nachlaß-Taste benutzt werden (siehe Anlegen der %2-Taste, Seite 56).

XXXXX Prozentsatz x 1000
(00.001 bis 99.999 möglich)

Beispiel:
Sie möchten einen festen Prozentsatz von 10,5% auf die %1-Taste legen.




Wird nun während einer Aufrechnung die %1-Taste gedrückt, wird automatisch der programmierte Prozentsatz von 10,5% verwendet.

### Einstellen der Warengruppenparameter

Mit der nachfolgenden Programmiersyntax können Sie bestimmte Warengruppen-Parameter festlegen. Beachten Sie, daß jede Warengruppe einzeln entsprechend Ihren Wünschen zu programmieren ist. Die WG-TASTE ist durch die jeweils zu programmierenden WG 1-4 (ECR 225) bzw. WG 1-8 (ECR 235, max. 10) zu ersetzen.

| Parameter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | 2 | Betragseingabe erforderlich |
| | 0 | Betragseingabe wahlweise möglich |
| | 1 | Belegung als Einzelposten-Warengruppe |
| | 0 | Keine Belegung als Einzelposten-Warengruppe |
| | A = | |
| B | 2 | Steuersatz 2 wird berechnet |
| | 0 | Steuersatz 2 wird nicht berechnet oder |
| | 1 | Steuersatz 1 wird berechnet |
| | 0 | Steuersatz 1 wird nicht berechnet |
| | B = | (0, 1 oder 2 können eingegeben werden) |
| C | 0-9 | 1. Ziffer des Eingabelimits |
| | C = | |
| D | 0-7 | Anzahl der Nullen |
| | D = | |

CD Mit den Parametern C und D legen Sie das Eingabelimit für die entsprechende Warengruppe fest.

Beispiel:

17 das größtmögliche Eingabelimit, das vorgegeben werden kann.
1 = 1. Ziffer
7 = insgesamt 7 Nullen werden angehängt
17 = 100000,00 Mark —> Eingabelimit: 99999,99 Mark maximal bei 2 Nachkommastellen

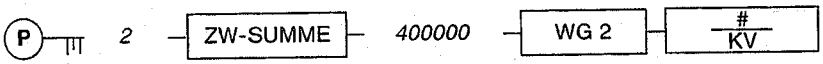
44 4 = 1. Ziffer
4 = insgesamt 4 Nullen werden angehängt
44 = 400,00 Mark —> Eingabelimit: 399,99 Mark maximal bei 2 Nachkommastellen

Zuordnung Festpreis für Warengruppe

Um einer bestimmten Warengruppe einen Festpreis zuzuordnen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

****** Der Festpreis kann maximal 6 Stellen (mit Nachkommastellen) umfassen.

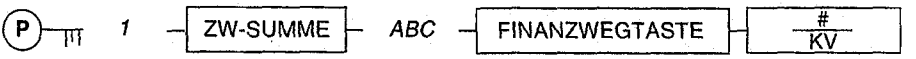
Beispiel:




In diesem Beispiel wird auf die Warengruppe 2 ein Festpreis von 4000,00 Mark programmiert.

Während einer Aufrechnung wird durch Drücken dieser Warengruppe der von Ihnen programmierte Preis abgerufen und automatisch ausgedruckt.

**Anpassen der Finanzwegtasten (Bar, Scheck, Kredit)**




Die Programmierung muß jeweils für die Finanzwegtasten BAR, SCHECK und KREDIT separat durchgeführt werden.

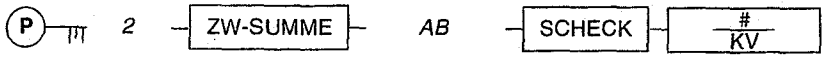
| Parameter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | 2 | Betragseingabe erforderlich |
| | 0 | Betragseingabe wahlweise möglich |
| | 1 | Betätigen der ZW-SUMME erforderlich |
| | 0 | Betätigen der ZW-SUMME wahlweise möglich |
| | A = | |
| B | 0-9 | 1. Ziffer des Eingabelimits |
| | B = | |
| C | 0-7 | Anzahl der Nullen |
| | C = | |

BC Mit den Parametern B und C legen Sie das Eingabelimit für die jeweilige Finanzwegtaste fest (vgl. auch Einstellen der Warengruppenparameter, Eingabelimit).

Beispiel:
17 das größtmögliche Eingabelimit, das vorgegeben werden kann.
1 = 1. Ziffer
7 = insgesamt 7 Nullen werden angehängt
17 = 100000,00 Mark —> Eingabelimit: 99999,99 Mark maximal bei 2 Nachkommastellen

Setzen des Scheckeingabe-Limits

Sie haben auch die Möglichkeit, das Eingabelimit für Schecks mit folgender Programmierung festzulegen.

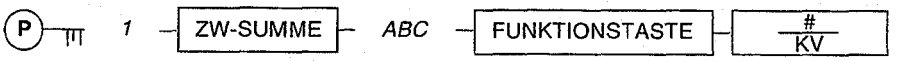



| Parameter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | 0-9 | 1. Ziffer des Eingabelimits |
| | A = | |
| B | 0-7 | Anzahl der Nullen |
| | B = | |

Beispiel:
54 5 = 1. Ziffer
4 = insgesamt 4 Nullen werden angehängt
54 = 500,00 Mark —> Eingabelimit: 499,99 Mark maximal bei 2 Nachkommastellen

Wenn Sie das Scheckeingabelimit wie in diesem Beispiel festgelegt haben, können Schecks mit einem Höchstbetrag von 499,99 Mark gebucht werden.

**Anpassen der Funktionstasten (Einzahlung, Auszahlung, Nachlaß)**



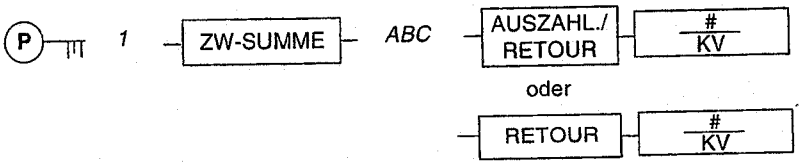

Die Programmierung muß jeweils für die EINZAHLUNG, AUSZAHLUNG und NACHLASS Funktionstaste separat durchgeführt werden. Die Taste AUSZAHLUNG muß von Ihnen auf Ihrer Tastatur selbst angelegt werden. Schlagen sie hierfür unter Punkt Anpassen der Tastaturbelegung auf Seite 55 nach.

| Parameter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | 0 | (reserviert) |
| | A = 0 | |
| B | 0-9 | 1. Ziffer des Eingabelimits |
| | B = | |
| C | 0-7 | Anzahl der Nullen |
| | C = | |

BC Mit den Parametern B und C legen Sie das Eingabelimit für die jeweilige Funktionstaste fest (vgl. auch Einstellen der Warengruppenparameter, Eingabelimit).

Beispiel:
17 das größtmögliche Eingabelimit, das vorgegeben werden kann.
1 = 1. Ziffer
7 = insgesamt 7 Nullen werden angehängt
17 = 100000,00 Mark —> Eingabelimit: 99999,99 Mark maximal bei 2 Nachkommastellen

## Anpassen der Retour- und Auszahlung/Retour-Parameter




Bitte beachten Sie, daß die RETOUR-Taste erst von Ihnen auf Ihrer Tastatur programmiert werden muß. Lesen Sie hierfür den Punkt Anpassen der Tastaturbelegung auf Seite 55 nach.

| Parameter | Wert | Bedeutung |
|---|---|---|
| A | | Bei Retouren wird um die anteilige Steuer |
| | 2 | im Steuersatz 2 reduziert |
| | 1 | im Steuersatz 1 reduziert |
| | 0 | nicht reduziert |
| | A = | |
| B | 0-9 | 1. Ziffer des Eingabelimits |
| | B = | |
| C | 0-7 | Anzahl der Nullen |
| | C = | |

BC Mit den Parametern B und C legen Sie das Eingabelimit für die RETOUR und AUSZAHLUNG/RETOUR-Taste fest (vgl. auch Einstellen der Warengruppenparameter, Eingabelimit).

Beispiel:
17 das größtmögliche Eingabelimit, das vorgegeben werden kann.
1 = 1. Ziffer
7 = insgesamt 7 Nullen werden angehängt
17 = 100000,00 Mark —> Eingabelimit: 99999,99 Mark maximal bei 2 Nachkommastellen

## Warengruppen-Retouren

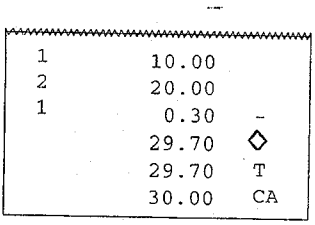
Neben der Taste AUSZAHLUNG/RETOUR, die auf der Standard-Tastaturbelegung Ihrer Kasse angelegt ist, können Sie sich darüber hinaus die Tasten RETOUR und WG-RETOUR anlegen (vgl. Sie hierzu bitte Anpassen der Tastaturbelegung, Seite 55).

Mit den Funktionen AUSZAHLUNG/RETOUR und RETOUR wird der Gesamtumsatz Ihrer Kasse entsprechend bereinigt. Im Unterschied dazu wirkt sich die Funktion WG-RETOUR auch auf die jeweilige Warengruppe umsatzbereinigend aus.

Das nachfolgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie für das Verbuchen von Warengruppen-Retouren vorgehen müssen. Bitte achten Sie darauf, daß sich Ihre Kasse in Schlüsselstellung R befindet.

Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) | 1000 | WG 1 |
| (2) | 2000 | WG 2 |
| (3) | | WG-RETOUR |
| (4) | 30 | WG 1 |
| (5) | | ZW-SUMME |
| (6) | 3000 | BAR |




Bei der Warengruppen-Retoure wird nicht nur der Gesamtumsatz um 30 Pfennig bereinigt, sondern auch die entsprechende Warengruppe.

## Steuerprogrammierung

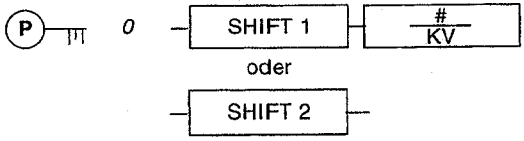
Einführung

Generell können Sie zwei verschiedene Steuersätze für Ihre Kasse programmieren. Verwenden Sie für den Steuersatz 1 die SHIFT 1 Taste und für den Steuersatz 2 die SHIFT 2 Taste. Beachten Sie jedoch, daß die SHIFT 2 Taste erst von Ihnen auf der Tastatur angelegt werden muß (lesen Sie hierzu auch unter Punkt Anpassen der Tastaturbelegung, Seite 55, nach).

Vergewissern Sie sich, daß sich der Schlüssel P in der Betriebsart P befindet.

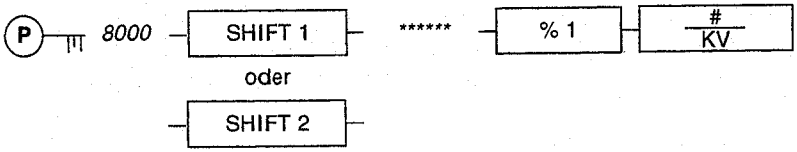
Keine Steuer-Berechnung (Standardeinstellung)

Für den Fall, daß keine Steuer berechnet werden soll, gehen Sie wie folgt vor.




Bruttosteuer-Berechnung (Mehrwertsteuer)

Üblicherweise wird in Deutschland mit der Bruttosteuer-Berechnung gearbeitet. Der Verkaufspreis (Bruttopreis) setzt sich zusammen aus dem Nettopreis plus Steuer. Die Steuerberechnung errechnet den im Verkaufspreis enthaltenen Steueranteil abhängig vom programmierten Steuersatz.

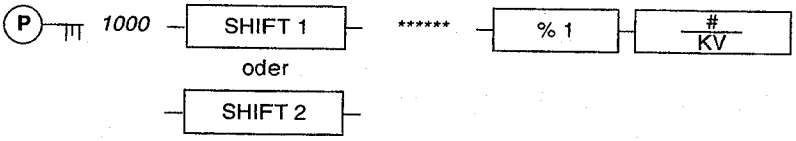



****** Steuersatz in % x 10000
Beispiel: MwSt. 15% -> 150000
MwSt. 7,5% -> 75000

Es kann ein Steuersatz von 0% bis maximal 99,9999% eingegeben werden.

Nettosteuer-Berechnung

Der Verkaufspreis ergibt sich hier aus dem Nettopreis zuzüglich der Steuer. Bei der Nettosteuer-Berechnung wird der zu addierende Steueranteil abhängig vom programmierten Steuersatz berechnet. Die Nettosteuer-Berechnung wird beispielsweise im Großhandel, beim Verkauf an Wiederverkäufer bzw. gewerbliche Unternehmen eingesetzt.




****** Steuersatz in % x 10000
Beispiel: MwSt. 15% -> 150000
MwSt. 7,5% -> 75000

Unabhängig, ob Sie Ihre Kasse für die Bruttosteuer- oder Nettosteuerberechnung programmiert haben, müssen diese Steuersätze für die Berechnung den entsprechenden Warengruppen zugeordnet werden.

Schlagen Sie hierfür das Kapitel Einstellen der Warengruppenparameter, Seiten 58/59, auf. Hier können Sie festlegen, welcher Steuersatz für die jeweilige Warengruppe zur Berechnung herangezogen werden soll.

Darüber hinaus kann im Kapitel Anpassen der Retour- und Auszahlung/Retour-Parameter eingestellt werden, ob auch der in Retouren enthaltene Steueranteil berechnet und der Retouren-Betrag entsprechend reduziert werden soll (vgl. Sie hierzu bitte Seite 63).

Registrierung mit Steuerberechnung

Die Eingabeschritte und -möglichkeiten für eine Registrierung mit Steuerberechnung sind exakt die gleichen wie bei Registrierungen ohne Steuerberechnung (siehe Arbeiten mit den Grundeinstellungen, Seiten 20-33).

Wenn Sie Ihre Kasse bspw. für die Bruttosteuerberechnung programmiert haben und auch den Warengruppen die entsprechenden Steuersätze zugeordnet sind, wird nach jeder Warengruppeneingabe der in diesem Betrag enthaltene Steueranteil berechnet. Mit Betätigen der Zwischensumme-Taste werden die für jede Warengruppe errechneten Steueranteile ausgewiesen. Für Warengruppen, die ohne Steuer programmiert sind, wird auch keine Steuer berechnet und angezeigt.

| | |
|---|---|
| Maschinennummer / Datum | 01 01.04.93 |
| WG 1 (*mit Steuerber.) | 1* 10.00 |
| WG 2 (*mit Steuerber.) | 2* 20.00 |
| PLU-Nummer | 001No-- |
| | 1* 100.00 |
| Zwischensumme | 130.00 ◇ |
| Anteil Steuersatz 1 | 1 14.35 TX |
| Anteil Steuersatz 2 | 2 1.40 TX |
| Steuer Gesamt | 15.75 TX |
| Gesamtsumme | 130.00 T |
| Erhaltener Betrag Bar | 150.00 CA |
| Rückgeld | 20.00 CG |
| Uhrzeit / Bonnnummer | 14.30 0040 |

## Fremdwährungen und Kreditkartenbuchungen

Einführung

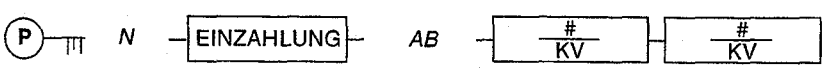
In der Erweiterten Systemprogrammierung haben Sie unter Parameter C die Möglichkeit, festzulegen, ob Sie mit Fremdwährungen oder aber mit Kreditkartenbuchungen arbeiten wollen (siehe Seite 51).

Bitte beachten Sie, daß Sie nur entweder mit der Funktion Fremdwährungen oder der Funktion Kreditkartenbuchungen arbeiten können. Beide Funktionen gleichzeitig können nicht ausgeführt werden.

Im folgenden sind beide Möglichkeiten beschrieben, bitte wählen Sie die für Ihren Fall zutreffenden Erklärungen.

Festlegen der Fremdwährungs-Parameter

Sie haben die Möglichkeit, bis zu 4 verschiedene Fremdwährungen zu programmieren.




N Fremdwährungs-Nummer (1-4)

A Rundungsmethode (0-3)
3 = 5er-Rundung (z.B. in der Schweiz)
2 = Abrundung
1 = Aufrundung
0 = normale Rundung (5/4-Rundung, z.B. in Deutschland)

B Dezimalpunkt bei der Fremdwährung (0-2)
2 = 2 Nachkommastellen XXXXXX.XX
1 = 1 Nachkommastelle XXXXXXX.X
0 = keine Nachkommastelle XXXXXXXX

Die Programmierung muß entsprechend für jede Fremdwährung einzeln durchgeführt werden.

Eingabe des Umrechnungsfaktors

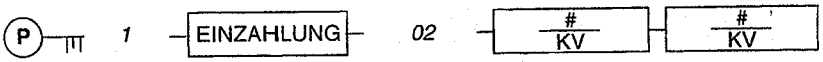
N Fremdwährungs-Nummer (1-4)
******** Umrechnungsfaktor x 10000

Beispiel:
Berechnung eines Umrechnungsfaktors:

1 US$ = 1,65 DM
1 DM = 1/1,65 DM = 0,6060 US$ x 10000 = 6060
US$ = Fremdwährungs-Nummer 1

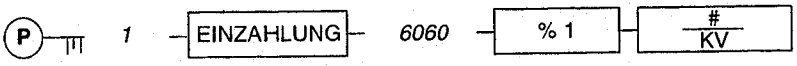
Eingabe:

Schritt 1:




1 Fremdwährungs-Nummer für US$
02 0 = 5/4-Rundung wird gesetzt (A)
2 = mit 2 Nachkommastellen (B)

Schritt 2:



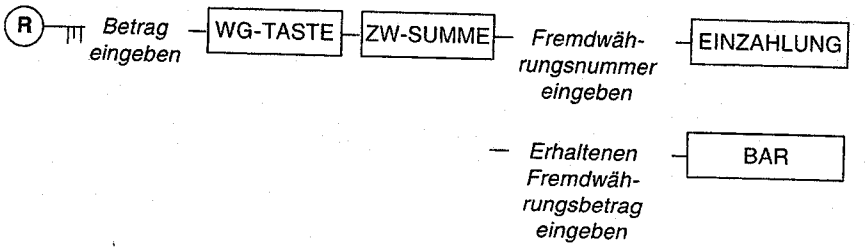

1 Fremdwährungs-Nummer für US$
6060 Umrechnungsfaktor

Um die Funktion Fremdwährung verwenden zu können, müssen Sie den Parameter C in der Erweiterten Systemprogrammierung entsprechend programmieren (siehe Seite 51).

## Registrierung von Fremdwährungen

Mit Hilfe der Funktion Fremdwährungen können von Ihrer Kasse Zahlungen mit fremden Währungen verbucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Fremdwährung erfolgt mit der Taste EINZAHLUNG.

Wenn Sie Ihre Kasse für das Arbeiten mit Fremdwährungen programmiert haben, gehen Sie während einer Aufrechnung bitte wie folgt vor.




Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| (1) 1000 | WG 1 | (Betrag in DM) |
| (2) | ZW-SUMME | |
| (3) 1 | EINZAHLUNG | (1 = Fremdwährungs-Nummer für US$) |
| (4) 2000 | BAR | (20 US$ = erhaltener Betrag) |

Kennung für Fremdwährung / Fremdwährungsbetrag
Umrechnung in DM
Rückgeld in DM

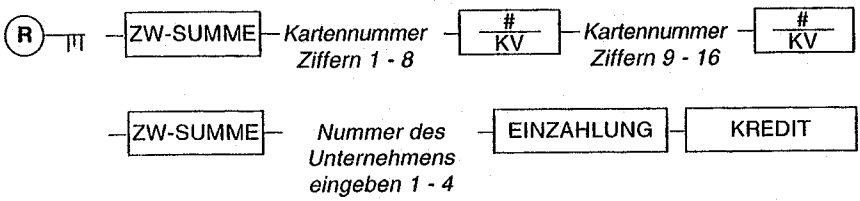
```
1*          10.00
            10.00  ◇
1            1.30  TX
             1.30  TX
            10.00  T
1           20.00 # CA
            33.00  CA
            23.00 CG
```

Bitte beachten Sie, daß der Rückgeldbetrag wiederum in DM angegeben wird.

Kreditkartenbuchungen

Sie können Kreditkarten von bis zu 4 verschiedenen Kartenunternehmen verbuchen. Die Summierung der Beträge erfolgt getrennt für jedes einzelne Unternehmen. Da die Kartennummer meist mehr als 8 Stellen enthält, muß diese in zwei Schritten eingegeben werden. Zuerst die ersten 8 Stellen, dann die folgenden 8 Stellen.

Um Kreditkartenbuchungen durchführen zu können, muß der Parameter C in der Erweiterten Systemprogrammierung auf 4 gesetzt sein (siehe Seite 51).




| | |
|---|---|
| Nummer des Unternehmens | 1 - 4<br>Beispielsweise:<br>1 = Dinners Club<br>2 = American Express<br>3 = Visa<br>4 = Eurocard |

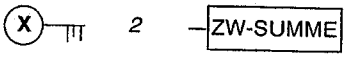
# Überprüfung Ihrer Programmierung

## Kontrollausdrucke

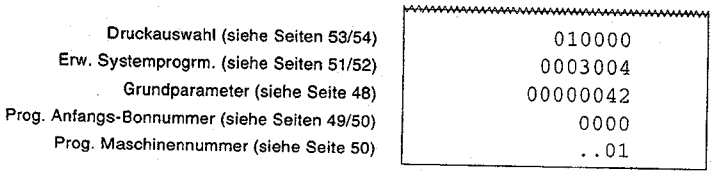
Wenn Ihre Programmierung abgeschlossen ist, können Sie sich die vorgenommenen Anpassungen mit einem Kontrollausdruck bestätigen lassen.

Für das Abrufen der Kontrollausdrucke müssen Sie Ihre Kasse auf Betriebsart X stellen.

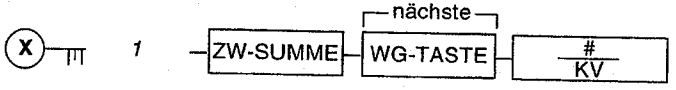
Kontrollausdruck Systemprogrammierung

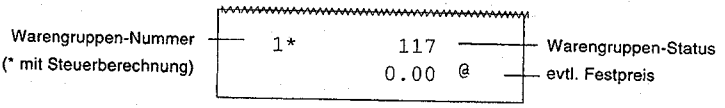



Bei dem Kontrollausdruck der Systemprogrammierung wird der ID-Code nicht mit ausgedruckt.




Kontrollausdruck Warengruppen

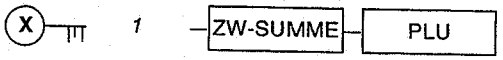


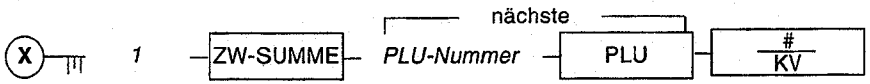

Kontrollausdruck PLUs (nur bei ECR 235)

*Alle PLUs*

Bei diesem Kontrollausdruck werden alle PLU-Daten der PLU-Nr. 1 bis einschließlich PLU-Nr. 355 ausgedruckt.

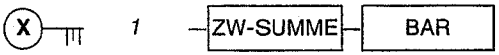


*Einzelne PLUs*



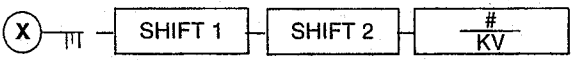

| | | |
|---|---|---|
| PLU-Nummer | | 001No |
| Zugeordnete WG-Nummer / PLU-Status | 1 | 0 |
| Einzelpreis | | 50.00 @ |

## Finanzwegtasten und Funktionstasten



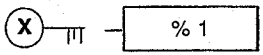

| | | |
|---|---|---|
| Bar-Taste | | 17 CA |
| Scheck-Taste | | 17 CK |
| Kredit-Taste | | 17 CH |
| Einzahlung-Taste | | 17 +# |
| Auszahlung-Taste | | 17 -# |
| Nachlaß-Taste | | 17 ◇- |
| Retour oder Auszahlung/Retour-Taste | | 17 -- |
| Man. Steuer-Taste | | 17 TX |
| Fremdwährungs-Nr. / Fremdwährungs-Status | 1 | 02 |
| Umrechnungsfaktor | | 0.6060 % |
| | 2 | 02 |
| | | 0.0000 % |
| | 3 | 02 |
| | | 0.0000 % |
| | 4 | 02 |
| | | 0.0000 % |

## Steuersätze




| | | |
|---|---|---|
| Steuersatz 1 | 1 | TX |
| Steuerart | | 8000 |
| Prozentsatz | | 15.0000 % |
| Steuersatz 2 | 2 | TX |
| Steuerart | | 8000 |
| Prozentsatz | | 7.5000 % |

## %1 und %2-Tasten




| | | |
|---|---|---|
| % 1-Taste m. progr. Prozentsatz | 1 | 10.000 % |
| % 2-Taste m. progr. Prozentsatz | 2 | 3.000 % |

### Anhang A: Tastencode-Tabelle

| Taste | Code-Nummer |
|---|---|
| 1 | 01 |
| 2 | 02 |
| 3 | 03 |
| 4 | 04 |
| 5 | 05 |
| 6 | 06 |
| 7 | 07 |
| 8 | 08 |
| 9 | 09 |
| 0 | 10 |
| 00 | 11 |
| ▪ | 12 |
| Löschen | 13 |
| #/KV | 14 |
| ZW-SUMME | 15 |
| X/UHR | 16 |
| * | 17 |
| EL | 18 |
| SHIFT 1 | 19 |
| SHIFT 2 | 20 |
| * | 21 |
| * | 22 |
| * | 23 |
| * | 24 |
| * | 25 |
| WG-RETOUR | 26 |
| RETOUR | 27 |
| STORNO | 28 |
| * | 29 |
| MAN.ST./STEUER | 30 |
| * | 31 |
| NETTO-ZW | 32 |
| * | 33 |
| %1 | 34 |
| %2 | 35 |
| EINZAHLUNG | 36 |

| Taste | Code-Nummer |
|---|---|
| AUSZAHLUNG | 37 |
| AUSZAHLUNG/RETOUR | 38 |
| * | 39 |
| * | 40 |
| * | 41 |
| KREDIT | 42 |
| SCHECK | 43 |
| BAR | 44 |
| PLU | 45 |
| * | 46 |
| * | 47 |
| * | 48 |
| * | 49 |
| * | 50 |
| WG 1 | 51 |
| WG 2 | 52 |
| WG 3 | 53 |
| WG 4 | 54 |
| WG 5 | 55 |
| WG 6 | 56 |
| WG 7 | 57 |
| WG 8 | 58 |
| WG 9 | 59 |
| WG 10 | 60 |

Die Tasten mit den Code-Nummern 1-15 können NICHT in ihrer Position verändert werden.

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen, die neu angelegten Tasten nach dem Programmieren sofort korrekt zu beschriften. Ziehen Sie dafür die Tastenkappe leicht schräg nach oben ab, tauschen Sie die Tastenfeldbeschriftung aus und setzen Sie dann die Tastenkappe mit wenig Druck wieder auf. Während Sie die Tastenfeld-beschriftungen wechseln, schalten Sie bitte Ihre Kasse aus.

## Anhang B: Fehlermeldungen

Auf Bedienungsfehler werden Sie durch ein akustisches und optisches Signal aufmerksam gemacht.

In der 9. Position der Bedieneranzeige erscheint ein "E" und in der 8. Position die entsprechende Fehlernummer.

Die Fehlernummern bedeuten im einzelnen:

| Fehler-nummer | Bedeutung | Fehlerursache |
|---|---|---|
| E0 | Eingabekapazität überschritten | Ist der eingegebene Betrag zu hoch?<br>-> Funktions-/Finanzwegtasten max. 8 Stellen<br>-> Warengruppentasten max. 7 Stellen<br>-> Multiplikation<br>Menge max. 5 Stellen<br>Preis max. 5 Stellen<br>Ergebnis max. 7 Stellen<br>-> Gebinderechnung<br>Gebindeumfang max. 2 Stellen<br>Entnommene Menge max. 2 Stellen |
| E2 | Eingabelimit überschritten | Ist der eingegebene Betrag höher als das für diese Taste programmierte Eingabelimit? |
| E3 | Allgemeiner Bedienungsfehler | Falsche Taste gedrückt?<br>Falsche Reihefolge?<br>Bitte lesen Sie für die korrekte Bedienung der gewählten Funktion im entsprechenden Kapitel dieses Handbuches nach. |

| | | |
|---|---|---|
| E4 | Programmierte Reihenfolge | Haben Sie einen Betrag vor Drücken dieser Taste eingegeben?<br>Haben Sie die Zwischensumme-Taste vor einer Finanzwegtaste gedrückt?<br>Ist Schubladenzwang programmiert und die Lade ist nicht geschlossen? |
| E5 | Summe zu hoch oder negativ | Hat die Bonsumme mehr als 8 Stellen?<br>Ist der Nachlaßbetrag größer als die Bonsumme?<br>Ist der Stornobetrag größer als die Bonsumme? |
| E6 | Funktion durch Programmierung gesperrt | Darf diese Taste bzw. Funktion in Schlüsselstellung R benutzt werden oder ist sie nur "unter Aufsicht" in Schlüsselstellung M zulässig?<br>Haben Sie den korrekten (programmierten) ID-Code eingegeben?<br>Haben Sie die korrekte (programmierte) Maschinennummer eingegeben? |
| E7 | Modus-Fehler | Ist der entsprechende Schlüssel richtig eingesteckt bzw. auf die erforderliche Betriebsart eingestellt?<br>Wurde der zuletzt begonnene Bon vor dem Beginn der Programmierung beendet?<br>Wurde eine Programmierung vor dem Verlassen der Betriebsart P mit der Taste #/KV abgeschlossen? |

Sollten nur bestimmte Tasten zu Fehlermeldungen führen, vergewissern Sie sich, daß die entsprechende Programmierung korrekt durchgeführt wurde. Überprüfen Sie diese und programmieren Sie die Taste gegebenenfalls neu.

## Anhang C: Sonstige Probleme

| Problem / Fehler | Ursache |
|---|---|
| Die Anzeige bleibt dunkel, obwohl sich der Schlüssel in einer der Betriebsarten R, X, M, Z oder P befindet | Ist das Netzkabel eingesteckt?<br>Liegt Netzspannung an (Steckdose, Sicherung defekt)? |
| Kassenschublade geht nicht auf | Ist die Schublade verriegelt? |
| Es wird kein Bon gedruckt | Ist die Bon-/Journalrolle korrekt eingelegt?<br>Ist evtl. ein Papierstau im Druckwerk?<br>Wird der Drucker im Bondruck-Modus verwendet? |
| Druckqualität ist schlecht | Ist das Farbband richtig eingelegt?<br>Ist das Farbband verbraucht? |
| Stempeldruck ist schlecht (bei ECR 235) | Ist der Stempel richtig eingesetzt?<br>Ist genügend Stempelfarbe eingefüllt? |
| Kein Tonsignal bei Tastendruck | Ist das Tonsignal durch Programmierung abgeschaltet worden? |
| Kassenfunktionen sind blockiert | Sollte nach einem Programmiervorgang in einer anderen Schlüsselstellung keine weitere Eingabe mehr möglich sein, versuchen Sie bitte folgende Schritte:<br>-> Stellen Sie erneut Schlüsselstellung P ein.<br>-> Drücken Sie die Taste #/KV.<br>-> Ein möglicherweise nicht korrekt beendeter Programmiervorgang wird damit abgeschlossen.<br>-> Korrigieren Sie gegebenenfalls Ihre Programmierung. |

Bitte achten Sie darauf, daß der Netzstecker jederzeit frei zugänglich ist, da dies die einzige Möglichkeit darstellt, die Kasse vollständig abzuschalten.

## Anhang D: Technische Daten

| | |
|---|---|
| Modelle: | ECR 225 und ECR 235 |
| Warengruppen: | ECR 225: 4<br>ECR 235: 8 (max. 10) |
| PLUs: | ECR 235: 355 |
| Speicherung: | ca. 1000 Stunden mit eingebautem Ni-Cd-Akku |
| Tastatur: | ECR 225: 30 Tasten<br>ECR 235: 35 Tasten |
| Rechenkapazität: | GT: 12 Stellen<br>Summe: 8 Stellen<br>Zähler und Faktor: 4 Stellen |
| Anzeigen: | Bediener-/Kundenanzeige, je 9 Stellen<br>Fluoreszenzanzeige, grün |
| Druckwerk: | 13 Stellen/Zeile, ca. 3,2 Zeilen/Sekunde |
| Papier: | 57-58 mm breit, Rollendurchmesser max. 70 mm |
| Farbband: | Gruppe 51, violett |
| Stromversorgung: | 230 V Wechselspannung 50/60 Hz |
| Leistungsaufnahme: | 16 Watt |
| Schall-Leistungspegel: | $L_{PA} \leq 70$ dB (A), DIN 45635-19-01-KL2 |
| Abmessungen (BxHxT): | Kasse: 405 mm x 276 mm x 437 mm<br>(Höhe inkl. Geldlade) |
| Gewicht: | 11 kg<br>(inkl. Schubladengewicht von 7 kg) |
| Umgebungstemperatur: | 0-40°C |